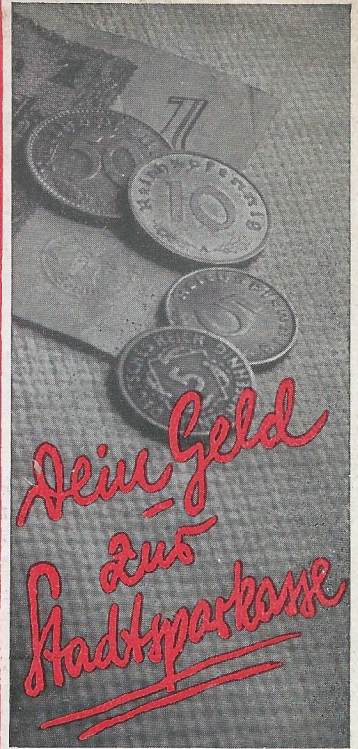
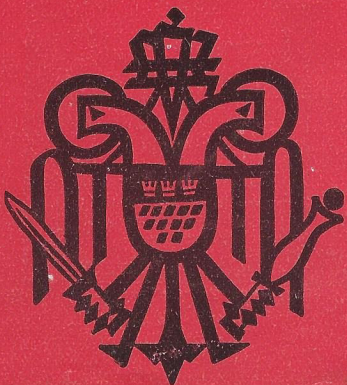


Wochenprogramm Ratgeber für Besucher Kultur Verkehr Stadtplan Hotelnachweis

Kölner Woche



Original Familie Zacchini, die weltberühmten Musical-Clowns ab 1. November wieder im Apollo-Theater



Letzte Kriegsausgabe
Oktober 1941

VERLAG G. F. GÖLLER

Heft 15 Rpf.



APOLLO

Theater der NSG. „Kraft durch Freude“, Gertrudenstraße 10 - 1. — 15. Oktober
DAS GROSSE HERBSTPROGRAMM
BALLETT DES APOLLO-THEATERS **LINON** der Vagabund auf dem Bindfaden
 und viele artistische Spitzenleistungen
 Anfangszeiten 15.30 und 18.30 Uhr / Schluß der Abendvorstellung 21 Uhr

**BÜCHEREIEN DER
 HANSESTADT KÖLN**
 AUSKUNFT UND DIREKTION:
 KÖLN, Klingelpütz 5, Fernruf 21 08 91

Öffnungszeiten: Wochentags 11-13, ferner Montags und Freitags 16-18.30, Dienstags und Donnerstags 13-16
 Büchereien der Innenstadt: An der Rechtschule 8*), Antwerpener Straße 26, Frankstraße 26, Bücherei
 für Musik, Mauritiussteinweg 59*) — Ehrenfeld: Venloer Straße 389*) — Sülz: Palanter Straße 13*) —
 Mülheim: Regentenstraße 2 a — Nippes: Turmstraße 5 — Vingst: Burgstraße 125 — Deutz: Ferdinand-
 str. 24, Deutz-Kalker Straße 52*) — Buchforst: Cusanusstraße 16 *) mit Lesesaal

Zum 16. Oktober

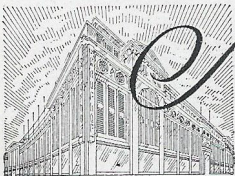
Blüh' Deutschland überm Grabe mein!

Von Walter Flex

Am 16. Oktober 1917 fiel der Weltkriegsdichter Walter Flex als Kompanieführer auf der Insel Oesel. Sein im nachstehenden Gedicht zur Sinndeutung des Helden Todes gewordener Wunsch hat sich strahlend erfüllt, seit über der Insel Oesel die Reichskriegsflagge Großdeutschlands weht.

Ich trat vor ein Soldatengrab
 Und sprach zur Erde tief hinab:
 „Mein stiller grauer Bruder Du,
 das Danken läßt mir keine Ruh'.
 Ein Volk in toter Helden Schuld
 brennt tief in Dankes Ungeduld.
 Daß ich die Hand noch rühren kann,
 das dank ich Dir, Du stiller Mann.
 Wie rühr' ich sie Dir recht zum Preis?
 Gib Antwort Bruder, daß ich's weiß!
 Willst Du ein Bild von Erz und Stein?
 Willst einen grünen Heldenhain?“

Und alsobald aus Grabesgrund
 ward mir des Bruders Antwort kund:
 „Wir sanken hin für Deutschlands Glanz.
 Blüh', Deutschland, uns als Totenkranz!
 Der Bruder, der den Acker pflügt,
 ist mir ein Denkmal, wohlgefügt.
 Die Mutter, die ihr Kindlein hegt,
 ein Blümlein überm Grab mir pflügt.
 Die Büblein schlank, die Dirnlein rank
 blühn mir als Totengärtlein Dank.
 Blüh', Deutschland, überm Grabe mein,
 jung, stark und schön als Heldenhain!“



Man kauft so gut
 so angenehm - im Kaufhof

**Wohin
 IN
 KÖLN**

Käyerhof
 SALOMONSGASSE 41
 1. — 15. Oktober
 Gastspiel
MIMI THOMA
 und ein großes
 Programm
 4—6 1/4 1 1/2—10

Life Wien
 AM RING
 1.—15. Oktober
 Attraktions-
 Orchester
Heinz Hendriks
 Sonntags 11 Uhr
 FRÜHKONZERT

Helier
 AM RING
 Das elegante
 Abendrestaurant
 Gepflegte Küche
 Alleinunterhalter
 Cor Valk

Königin
 IM KAISERHOF
 Abends ab 7 Uhr
 „Immer ein
 vergnügter Abend“
 Kapelle Jupp Gimbel
 der König der
 Bargeiger

KÖLNER



WOCHEN

LETZTE KRIEGSAUSGABE

KÖLN, OKTOBER 1941

Ein Rundgang durch das alte und neue Köln

Köln gehört zu denjenigen deutschen Städten, die bei allem Fortschritt der neuzeitlichen Baukunst und Technik das Gepräge einer alten, mit reichen Erinnerungen an eine stolze Geschichte und Ueberlieferung geschmückten Stadt bewahrt haben. In der Altstadt, zumal im Viertel von St. Martin, wandelt der Besucher gern zwischen dem mittelalterlichen Gewirr der hochgiebeligen Bürger- und Handelshäuser. Diese ruhen noch auf römischen Grundmauern und alten Gewölben, und die Fluchtlinien der engen Straßen und Gassen sind durch die römischen und mittelalterlichen Baugrundlinien bestimmt. Köln war früher eine starke Festung, deren Mauern, Türme, Wälle und Gräben die Stadt halbkreisförmig einschlossen. Als diese Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts fielen, entstand ein zweites, sein junges Gesicht: die Neustadt mit der weiten Ringstraße, an der elegante Läden, Lichtspielhäuser und zahlreiche moderne Cafés und Gaststätten einladen, und die Vororte, durch einen grünen Parkgürtel miteinander verbunden.

Von der Deutzer Rheinpromenade zwischen Hohenzollern- und Hindenburgbrücke, an der auch das Haus der Rheinischen Heimat und das Schnütgen-Museum liegen, hat man den schönen Blick zur Uferfront der Altstadt mit ihren hochgiebeligen Häuschen und zum breiten Stapelhaus. Ueber die wuchtige Hauptbahnhofshalle und aus dem Meer der Türme profaner und kirchlicher Bauten wird der Blick emporgerissen vom mächtigen Vierungsturm Groß-St. Martins, zu dem alles überragenden Turmepaar des Domes. Dieses Bild spiegelt sich wider im Strom, auf dem die kleinen und großen Personendampfer und die Züge der Frachtdampfer ziehen.

Die eigentliche Kölner Altstadt liegt zwischen Hohe Straße und Rhein. Vom Dom her führt der Weg über die Straße Unter Goldschmied zum altehrwürdigen Rathaus. Durch das unvergleichliche Renaissance-Portal tritt man ins Innere und staunt vor der Pracht des Hansa-, Senats- und Muschelsaales, in denen die offiziellen Empfänge stattfinden. Die Rückseite des Rathauses blickt zum Alter Markt, auf dem das Denkmal des Jan von Werth Wache hält. Ueber den nahen Heumarkt gelangt man in die lebhafteste Gürzenichstraße. Rechts ragt der stolze Gürzenich auf, erbaut 1447, das Festhaus Kölns und der Mittelpunkt stadtkölnischen Gesellschaftslebens. Hier finden die in der Musikwelt geschätzten Gürzenichkonzerte statt. Gegenüber dem Gürzenich liegen das weitläufige, für die Stadtverwaltung eingerichtete Stadthaus und die Hauptverwaltung der städtischen Sparkasse. Einige Schritte weiter, und wir befinden uns mitten im großstädtischen Leben und Treiben der City mit ihren riesigen Warenhäusern, Cafés, Lichtspielhäusern und Geschäftspassagen. Hier beginnt die Hohe Straße, die Hauptverkehrsader der

Stadt mit den belebten Nebenstraßen Schildergasse, Brückenstraße, Obenmarspforten, Breite Straße. Die Schildergasse führt zum Neumarkt, einst Kölner Paradeplatz. Das massive Gebäude des Polizeipräsidiums, der wuchtige Bau der Apostelnkirche und stattliche Geschäfts- und Bürgerhäuser geben ihm seinen strengen Charakter.

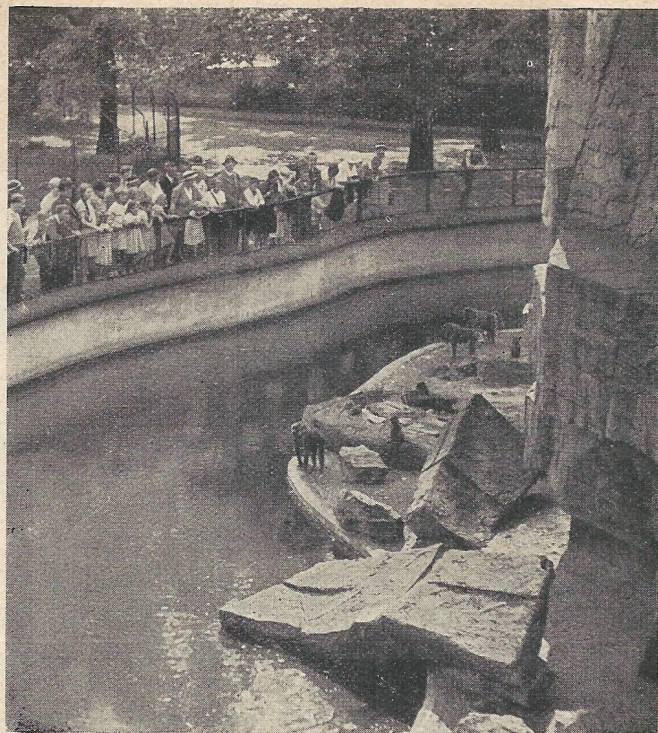
Der alte Stadtkern wird im Halbbogen eingefasst von den breiten Ringstraßen. Ihren südlichen Endpunkt erreicht man entlang den Lager- und Speditionshäusern und den Hafenanlagen des linken Rheinufers am Ubierring beim Haus der Gauleitung. Rechts steht das Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde, links die Maschinenbau- und die Kunsthandwerkerschule. Durch das gut erhaltene Severinstor zieht sich die langgestreckte, sehr belebte Severinsstraße bis zur Stadtmitte hin. Ueber den Karolerring und die prächtige Promenade des Sachsenrings gelangt man zur Ullreppforte, einen bemerkenswerten Ueberrest der alten Stadtbefestigung, dann weiter zum Saliererring. Auf der linken Seite liegt das Theatermuseum und das Institut für Theaterwissenschaft gegen-

**Die Kriegswirtschaft erfordert
stärkste Konzentration aller Kräfte.
Diese Zusammenfassung macht es
notwendig, daß unsere Zeitschrift
mit dem heutigen Tage bis auf
weiteres ihr Erscheinen einstellt, um
Menschen und Material für andere
kriegswichtige Zwecke freizumachen**

Kölner Woche

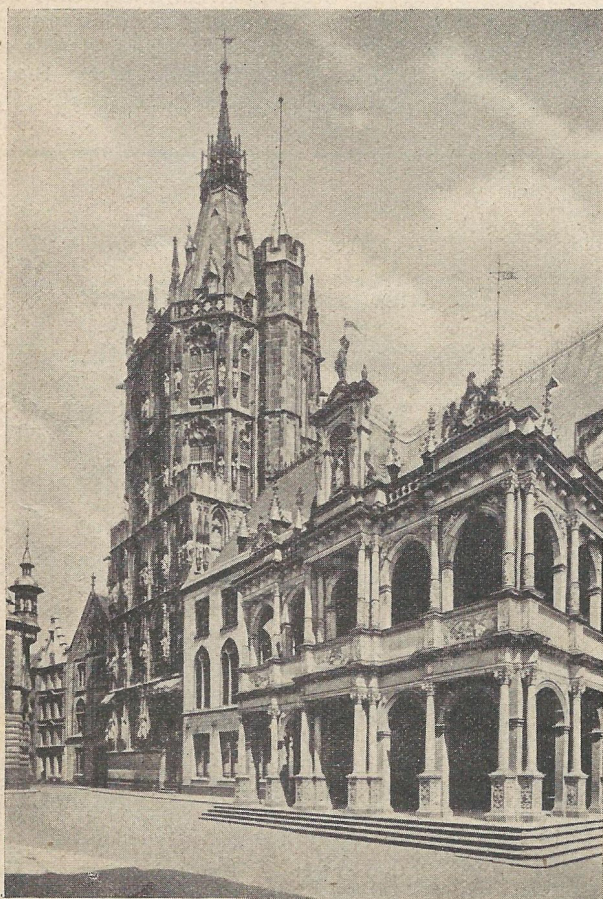
über der Baugewerkschule. Vom Barbarossaplatz, einem der verkehrsreichen Knotenpunkte, zweigt die Straße nach Luxemburg und die Köln-Bonner Eisenbahn in den Frucht- und Blütengarten des Vorgebirges ab. Er beschließt den ersten Teil der Ringstraße. Man folgt dem Hohenstaufenring am Hohenstaufenbad vorbei zum Opernhaus, der führenden westdeutschen Pflegestätte, vor allem des Wagnerwerkes. Am Schlageterplatz liegt das alte Hahnenort. Von hier führt die Aachener Straße ab, zum Stadtwald und zum Stadion. Es schließt sich der Hohenzollernring, die „Bummelpromenade des Kölner Westens“, an mit erstklassigen Cafés, vornehmen Gaststätten, Hotels, Lichtspieltheatern und Läden. Häuser großer Versicherungsgesellschaften im modernen und Bürgerhäuser im alten Baustil wechseln in der Front. So ziehen sich die Ringstrecken über den Kaiser-Wilhelm-Ring, den Hansaring (Kunstgewerbemuseum, Museum für Ostasiatische Kunst), den verkehrsreichen Adolf-Hitler-Platz weiter bis zum Rhein, wo, halb über dem Strom hängend, die „Bastei“ ragt.

Dient der Ring dem Großstadtverkehr und -leben, so schenkt das Riesenhalbrund des Grüngürtels dem Kölner und seinen Gästen Erholung und Freude. Er zieht sich mit seinen Wiesen, Spielplätzen, Seen, Promenaden um ganz Köln. Zum Teil gehen diese Grünanlagen in ausgedehnte Parks über, von denen der Hindenburgpark, Südpark, Vorgebirgspark, Klettenbergpark, Volksgarten, Blücherpark, der Stadtwald und Botanische Garten die bekanntesten sind. Hier sei auch gleich der Zoologische Garten genannt, der drittälteste deutsche Tiergarten, der größte und reichhaltigste Westdeutschlands mit herrlichen Parkanlagen, schönen Grünflächen und hervorragenden Sammlungen von einheimischen und ausländischen Tieren. In Köln sind aus dem frühen und späten Mittelalter eine Reihe von herrlichen Kirchen erhalten. Alle überragt der Dom, die größte gotische Kirche nördlich der Alpen (Türme 156 Meter). Sein Grundstein wurde 1248 durch Konrad von Hochstaden gelegt, der Plan stammt von Gerhard von Ryle. Vollendet wurde er 1880 und im gleichen Jahr in Gegenwart des Kaisers eingeweiht. — Die bedeutendsten anderen Kirchen sind St. Gereon mit spätroma-



Ein Besuch am Affenfelsen des Kölner Zoo

nischem Unterbau, Bau des 11.—13. Jahrhunderts (Krypta mit seltenen Mosaiken, spätromanische Wandmalereien), St. Aposteln, edelster romanischer Bau Westdeutschlands aus dem 11. bis 13. Jahrhundert; St. Maria im Capitol, wahrscheinlich auf römisch-heidnischen Tempelresten erbaut, Groß-St. Martin (romanische Pfeilerbasilika), St. Ursula, St. Andreas (Reliquien des Albertus Magnus), St. Pantaleon (romanische Reliquien des Erzbischofs Bruno und der Kaiserin Theophano, Gemahlin Ottos II.), St. Kunibert, 13. Jahrh., St. Severin (karolingische Krypta, Reliquienschrein des Bischofs St. Severinus, wertvolle Wandmalereien).



Das schöne Kölner Rathaus

(Aufn.: Archiv KW.)

Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Oktober gibt jeder seine Spende zum Opfersonntag Kriegs-Winterhilfswerk

Bekanntnis zum Künstler und zu seinem Werk:

Die Gauausstellung Köln-Aachen 1941 in Köln

Das unter der Präsidenschaft von Gaupropagandaleiter Richard Ohling (MdR.) stehende Gaukulturwerk Köln-Aachen eröffnete am Sonntag im Kölnischen Kunstverein am Friesenplatz die Gauausstellung Köln-Aachen 1941. Im Urteil der Öffentlichkeit wird diese Ausstellung von Gemälden und Plastiken sicherlich nicht nur lebendigen Widerhall finden, sondern sie bedeutet eine entscheidende Wendung, da sie über statistische Bemühungen früherer Jahre hinaus einen grundsätzlich anderen Weg geht: Sie weiß zu werten, zu sichten und zu wählen, wo man früher möglichst vielerlei anzusammeln suchte. Mit einem Wort: Die Gauausstellung Köln-Aachen bekennt sich zum Künstler und zu seinem Werk. Vieles ist fortgefallen, wichtiges tritt entscheidender hervor. So wird es manchem überraschend sein, zu sehen, wie reich das künstlerische Leben im Gau Köln-Aachen ist, das plötzlich Gesicht zeigt und Gestalt, wie wichtig und unüberhörbar aber auch der Beitrag ist, der von hier über die Grenzen des Gaues Köln-Aachen hinaus geleistet wird für den ganzen deutschen Westen. — Köln, — naturgemäß steht die Stadt ganz im Vordergrund der Ausstellung — ist auf dem Wege auch zu künstlerischer Besinnung und Entscheidung. Es kommt darauf an, daß dieser Weg konsequent weiter verfolgt wird. Die Ausstellung ist ein erfolgversprechender neuer Anfang. Die in wenigen Monaten im gleichen Haus zu erwartende Ausstellung „Der Deutsche Westen“ bietet Gelegenheit, die Zeit zu nutzen. (nsg)

Von den Bühnen der Hansestadt Köln

Im Schauspielhaus: „Junger Wein in alten Schläuchen“

Am Dienstag, 14. Oktober, geht im Schauspielhaus das Werk eines Kölner Autors zum ersten Male in Szene. Wir haben den Verfasser, der sich mit seinem wohl-bekannten Namen Heinz Steguweit nennt, gebeten, etwas zu seiner Gabe an die Kölner zu sagen. Nun schreibt er uns folgendes: „Da ich selber vom Gesetz des Rheines komme, möge man mich die Rheinischen einmal loben lassen: Köln ist — um die Metropole als Beispiel zu nehmen — nicht nur eine Stadt mit vielen guten Buchhandlungen, mit einem naturfreudigen Dom, mit Menschen ruhlosen Fleißes und weise bemessener Wissenschaftsnähe, hier hat man auch, und dies nicht nur fürs lebendige Theater, vom Humor eine besondere Meinung: Denn woran liegt es, daß ausgerechnet in der rheinischen Zone, wo sich die Menschen in Jahrzehnten und Jahrhunderten zur Heil-samkeit der ganzen Nation mit allen nur denkbaren Geschicken auseinandersetzen mußten, daß also vor-nehmlich am Rhein oft das Trübste, wie es schien, mit der Souveränität eines eignen schwebenden Humors überwunden wurde? Heiterkeit im Erdenleben sei des flüchtigen Rauschs Gewinn, hat der Geheimrat aus Weimar in Köln zu schwören geruht; und er hatte recht, wenn er meinte, daß den Rheinischen zwar das Tragische keineswegs fremd sei, daß sie aber in der Gnade des Humors immer eine Quelle wesensgebundener Wider-standskraft sich erschlossen. So sind wir immer stark, immer redlich gewesen, wer also dürfte die Mittel, mit denen wir zuweilen auch Untragbares trugen, un-redlich verachten? Ihr habt zu wenig gelacht, das ist eure Erbsünde, heißt eine Maxime Friedrich Nietzsches, und selbst der düstere Cato war der Meinung: Deinen Sorgen vermische mitunter auch heitere Freuden!

Ich glaube, ich habe in keinem meiner Bücher oder Dramen diese blutsmäßig bedingte Haltung verleugnet, freilich in der frommen Meinung, daß das, was wir Erschütterungen zu nennen pflegen, kein Reservat einer tragischen Doktrin bleiben darf. Zwar fehlt im Volks-stück vom „Jungen Wein in alten Schläuchen“ der große historische Plafond, das Spiel ist also „zeit-los“ und doch möchte es Menschen vorstellen, die wir alle kennen, möchte auch kleine Geschicke zeigen, die uns „irgendwann“ einmal begeg-neten. Der brave Gastwirt Balde-win Baumsiedel leidet doch sein Teil, wenn er wähnt, er habe die ihm so heilige Ehe blessiert; allein Gudula, seine Frau, ein Geschöpf von robusten Maßen, weiß des Mannes Wahn zu nützen; ihn, den ein böses Bei-spiel verführte, läßt sie hangen und bängen, zumal er einmal elegisch denkt: „Was den einen net mal juckt, das bringt den anderen ums Lebe. Wir Mensche sin net all egal gewachsel!“

Wir sind es wirklich nicht. Also sollte das Volksstück im ganzen eine Meditation rund um den Be-griff der „Tugend“ werden. Denn was ist sie? Nur die Folge eines schlechten Gedächtnisses? Oder eine Gabe wie jener Einund-zwanziger Wein, der zwar noch immer auf der Karte steht, doch in Wahrheit längst getrunken wurde?

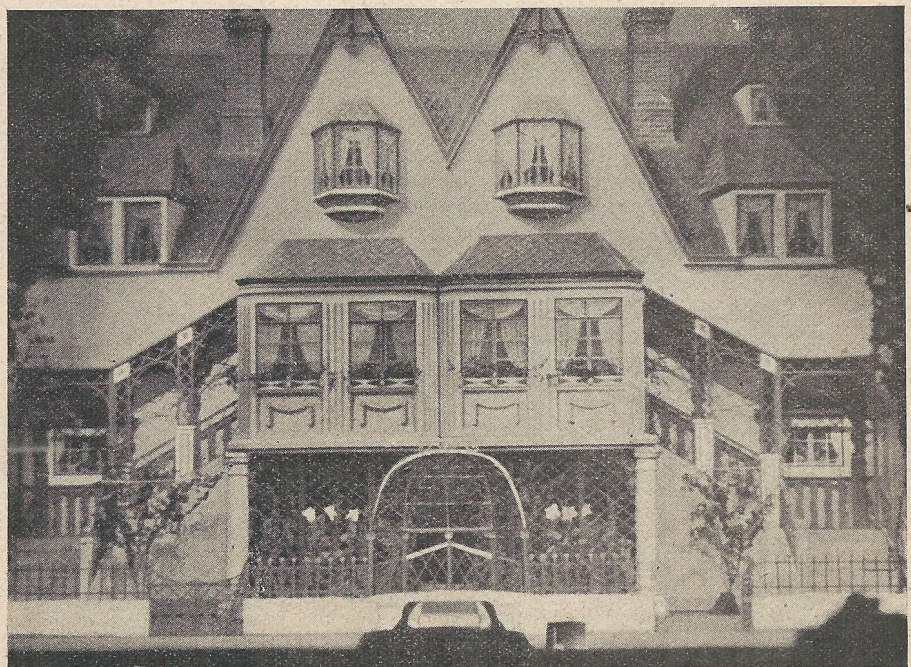
Man hätte den gleichen Stoff sehr tragisch ausbreiten können: weil aber unsreinem das heitere Volksstück besonders am Herzen liegt, wurde eine „rheinische“ Lösung versucht. Freilich sei das Schmunzeln des Vergnügens glücklichere Form und das Lachen gewißlich reiner als ein schnödes Gelächter. Und das Tragische sei niemals verachtet, wenn wir uns weise neigen, statt uns unweise zu beugen. Lächelt beizeiten, denn das Sterbliche ist ein großes Uebel, sann der göttliche Plato, und er wußte es, glaube ich von Sokrates, der's ihn lehrte.“

Wie ißt man Vollkornbrot?

Der gesundheitliche Wert des Brotes aus echtem Schrot und Korn

Der Verbrauch an Vollkornbrot ist in dauerndem Steigen begriffen. Durch die Arbeit des Reichsvollkornbrot-ausschusses haben sich viele Volksgenossen von dem ge-sundheitlichen Wert des Brotes aus echtem Schrot und Korn überzeugen lassen. Bei manchem bestehen noch Bedenken wegen der Verträglichkeit. Die frühere Vor-stellung, daß ein dunkles grobes Brot schlechter verdaulich und ausnutzbar sei, ist aber nicht mehr aufrecht zu erhalten. Freilich gibt es Menschen, deren Darm dem Genuß an ein vollwertiges Vollkornbrot nicht mehr ange-paßt war. Um sich an Vollkornbrot zu gewöhnen, soll man zunächst täglich eine Scheibe essen und allmählich die bekömmliche Menge steigern. Kann doch jede an sich gut verdauliche Nahrung unbekömmlich werden, wenn sie in zu großen Mengen genossen wird. — Dann müssen natürlich die Zähne in Ordnung sein. Vollkornbrot muß gut gekaut werden. Wir alle kennen das alte wahre Sprichwort „Gut gekaut ist halb verdaut“. Wir wollen unsere Kinder auch schon früh an den Genuß von Vollkornbrot gewöhnen. Gerade für sie ist es wegen des Gehaltes an hochwertigem Eiweiß, Mineralsalzen und Vi-taminen lebensnotwendig! Viele Magenkranke essen übrigens Vollkornbrot und vertragen es ausgezeichnet. Helfen wir alle mit, den Satz zu verwirklichen: „Vollkorn-brot soll Volksbrot werden!“

Dr. W. Keßler



Bühnenbild von Alf Björn zu „Die lustigen Weiber von Windsor“

Kölner Veranstaltungsprogramm

Bühnen der Hansestadt Köln

Opernhaus Am Schlageterplatz (Ruf 21 08 21)

Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß (Ende 21 Uhr).
 Sonntag, 12. Oktober, 18.30 Uhr: „Rigoletto“, Oper von G. Verdi (Ende 21 Uhr).
 Montag, 13. Oktober: Keine Aufführung.
 Dienstag, 14. Oktober, 18.15 Uhr: „Idomeneo“, Oper von W. A. Mozart (Ende 21 Uhr).
 Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr, in neuer Inszenierung: „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart (Ende 21 Uhr).
 Donnerstag, 16. Oktober, 18.45 Uhr: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke (Ende 21 Uhr).
 Freitag, 17. Oktober, 17.30 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet (Ende 21 Uhr).
 Samstag, 18. Oktober, 17 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber (Ende 20.15 Uhr).
 Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr: Erste Tanz-Morgenveranstaltung der Tanzgruppe des Opernhauses. — 17.30 Uhr: „Martha“, Oper von Flotow (Ende 20 Uhr).

Schauspielhaus

Samstag, 11. Oktober, 19 Uhr: „Der Leutnant Vary“, Schauspiel von Walter Sonntag, 12. Oktober, 19 Uhr: „Der Leutnant Vary“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer (Ende 21 Uhr).
 Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Donnerstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Samstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Sonntag, 19. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).

Rathausingen

des Deutschen Sängerbundes im Sängerkreis Köln in Verbindung mit dem Amt für Kunst und Volksbildung der Hansestadt Köln

Sonntag, 12. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:
 Chorgruppe Ernst Goellitz

Quartettverein Rheinperle 1904 — Werkchor Westdeutsche Kaufhof A. G. — Männerchor Köln-Kalk 1868. Leitung: Chormeister Ernst Goellitz. Dazu spielt ein Musikorps der Luftwaffe unter Leitung von Hauptwachmeister Stein.

Sonntag, 19. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:
 Kölner Liederkreis

Dazu spielt das Trompeterkorps Ossian unter Leitung von Josef Dohmen.

Sonntag, 26. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:

Kölner Sängerkreis unter Leitung von Chormeister E. Gronkowsky
 Dazu spielt das Musikorps der Reiterstandarte unter Leitung von SA-Musikzugführer Meyer.

Konzerte

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr, Hochschule für Musik, Wolfstr. 3—5: Erstes Samstagskonzert mit Ria Schmitz-Gohr (Geige und Gesang), Max Trapp, Berlin (Klavier).
 Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: Gastspiel der italienisch-deutschen Musikschau „Bazzanella“ unter Leitung von Antonio Bazzanella, Mailand. Mitwirkende wie Samstag, 11. Oktober. Solisten: Erika Schröder-Schöner, Vortragskünstlerin — Rodolfo Bonato, Tenor — Nina Merdadante, Mandoline — Nadia La Vanko, Tanzkünstlerin. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.
 Sonntag, 12. Oktober, 16 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 1. Meisterkonzert der Westdeutschen Konzertdirektion. Kammer Sänger Karl Erb singt Lieder von Armin Knab, Mozart und Schubert, am Flügel begleitet von Generalmusikdirektor Otto Volkmann. Ferner wirkt mit das Kunkel-Quartett, Köln.
 Montag, 13. Oktober, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Gastspiel der italienisch-deutschen Musikschau „Bazzanella“ unter Leitung von Antonio Bazzanella, Mailand. Mitwirkende wie Samstag, 11. Oktober.
 Montag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, im Großen Saale der Hochschule für Musik, Wolfstraße 3/5: Konzert der Gesellschaft der Freunde italienischer Kultur e. V. Köln. Es spielen Professor Hermann von Beckerath, Cello und Nadia Ferrer, Klavier.
 Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr, Großer Saal des Gürzenichs: 3. Vorkonzert zur Hunderjahrfeier des Kölner Männer-Gesang-Vereins unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst.
 Montag, 20. Oktober (1. Abend), und Dienstag, 21. Oktober (2. Abend), 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Gürzenichkonzert der Concert-Gesellschaft Köln unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst. Solistin Guila Bustabo (Violine). Zur Aufführung gelangen von Th. Berger: Rondo giocoso für Streichorchester (zum 1. Male) — J. Brahms: Konzert für Violine und Orchester — R. Strauß: Also sprach Zarathustra, sinfonische Dichtung für großes Orchester, op. 30.
 Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Meisterkonzert der Westdeutschen Konzertdirektion mit Walt, Gieseking (Klav.).
 Sonntag, 2. November, 11 Uhr, im Großen Saale der Hochschule für Musik, Wolfstraße 3-5: 2. Kammermusik-Konzert der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Mitwirkende: Gertrud Alema (Sopran), Heinz Wolff (Bariton), Ilse Mühlen (Klavier), Anneliese Simon (Begleitung). Die Vortragsfolge bringt Werke von Schubert, Schumann, Reger, Weismann, Trunk und Unger.
 Montag, 3. November und Dienstag, 4. November, im Großen Saale des Gürzenichs: 3. Gürzenich-Konzert der Concert-Gesellschaft Köln unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst. „Die Seligpreisungen“ von C. Franck. Solisten: E. Rokyta, L. Richartz, A. Wollgarten, J. Sabel, W. Alsen, F. Knäpper und W. Wille. Gürzenich-Chor.
 Donnerstag, 6. November, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Lieder- und Arienabend Karl Schmidt-Walter. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Vorträge

Donnerstag, 16. Oktober, 17.30 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Lichtbildervortrag von Dr. Heinrich G. Lempertz: „Giovanni Battista Tiepolo und seine Meisterwerke in Italien, Würzburg und Spanien“. Veranstalter: Der Kunstfreund.
 Donnerstag, 30. Oktober, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Dr. Lempertz spricht über Angelika Kauffmann (zum 200. Geburtstag). Lichtbildervortrag. Veranstalter: Der Kunstfreund.
 Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr, im Gürzenich: Vortrag von Dr. Suchenwirth. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.
 Samstag, 8. November, 16 Uhr, im Hotel Monopol: Dr. Lempertz: Bestimmung von Kunstwerken. Veranstalter: Der Kunstfreund.
 Donnerstag, 13. November, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Lichtbildervortrag von Dr. Lempertz: „Die Kathedrale zu Chartres und ihr Figurenschmuck“.
 Samstag, 15. November, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Universitätsprofessor Dr. Leo Bruhns, Rom, spricht über Taffael (mit Lichtbildern). Veranstalter: Freunde des Wallraf-Richartz-Museums.

Sport

Fußball am Sonntag, 12. Oktober

Nippes — Jugend Düren (Platz an der Mauenheimer Str. Köln-Nippes)
 Phönix — Niehl (Platz an der Takustraße Köln-Ehrenfeld)
 Jugend Kalk — Union (Platz an der Troilostraße Köln-Kalk)
 Kölner BV — Schwarz-Weiß (Platz an der Vorgebirgsstraße)
 Kölner BC — Vingt 05 (Platz an der Militärringstraße Köln-Klettenberg)
 Bayenthal — Sportfreunde Düren (Platz an der Schönauserstraße Köln-Bayenthal).
 Die Spiele beginnen um 15 Uhr.

Handball am Sonntag, 12. Oktober

15 Uhr: Polizei SV — Turnerkreis Nippes (Platz an der Mülheimer Brücke),
 11 Uhr: Mülheimer SV — HSV Bocklemünd (Platz an der Berg. Gladbacher Straße, Köln-Mülheim),
 11 Uhr: BSG Ford — Vingt 05 (Sportplatz der Ford-Werke),
 15 Uhr: VfL 99 — Wahn (Platz im Weidenpescher Park).

Varietés - Kabaretto

Apollo-Theater der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gertrudenstraße
 1.—15. Oktober, täglich 15.30 und 18.30 Uhr: 3 Constants, Schichtl Ruljans Wunder-Marionetten, 3 Europas, Ruth Morris mit ihren Hunden, Thea Wachsmuth, Gusti Mosenbach, Ballett des Apollo-Theaters, 2 Barettys, Pal und Pal, Linon, 2 Overburrys, Eric Fidetty Comp., Orchester des Apollo-Theaters unter Leitung von Alberi Palmen.
 Kaiserhof: Variété-Kabarett, Salomonsengasse 11
 1.—15. Oktober, täglich 16 und 19.30 Uhr: Gastspiel Mimi Thoma, Bela Kremono, Corvey und Yvette, Borry Trio, Lilian Bertzy, 2 Albrechts, 2 Picos, Schichtl's Marionetten, Kapelle Toni Fluß.
 Der Burghof: Variété, Hohe Straße 38
 1.—15. Oktober, täglich 16 und 19.30 Uhr, Sonntags 15.30 und 19 Uhr: 4 Wiganos, 3 Benz, Ernst von Senden, Orientalische Zauberschau Gala-Gala, Dorit Schenk, Stambul und Partnerin, 2 Iwanoff, Korona, Kapelle Masson Casadei.
 Kristall-Palast: Am Waidmarkt: Zu jedem Filmprogramm Weltstadt-Variété und Kabarett.

Ständig wächst die Besucherzahl!



Köln-Deutz, Haus der Rheinischen Heimat, Tirpitzufer, zwischen Hohenzollern- und Hindenburgbrücke, verlängert bis 31. Oktober.
 Gezeigt werden:

Schiffsmodelle vom Einbaum bis zum modernsten Schlachtkreuzer, fernlenkbare und tauchfähige Modelle, ein U-Boot in natürlicher Größe im Längsschnitt, Zeichnungen, Plastiken, Wandteppiche und viele tausend andere Schülerarbeiten, die im Schülerwettbewerb „Seefahrt ist not“ entstanden sind. Geöffnet täglich von 9 bis 19 Uhr. Eintritt Erw. 40 Pfg., Wehrmachtangehörige 20 Pfg., Schüler 10 Pfg. Dauerkarte Erwachsene 2 RM, Schüler 50 Pfg.
 2 mal täglich Filmvorführungen und Marionettenspiele.

G/5 DIE ELEGANTE
TANZBAR
"nach 8."
BRÜCKENSTRASSE 5

F/3 
Kreisparfäse
Neumarkt 18-24

F/3 Photo
Kino
Radio 
HELPER
AM NEUMARKT

H/4 
Gemäldeschau
Komödienstr. 46
*zeigt Gemälde erster
Münchener und Düssel-
dorfer Meister sowie
Orientteppiche und Ver-
binder in großer Aus-
wahl. Ein Besuch lohnt sich!*
Kunsthandlung Steifers
Komödienstr. 46 Ruf 223627

E/5 Sperrholz
KOPS
BLAUBACH
43-49

E/5 **Kristall**
Palast - Am Waldmarkt
zu jedem Filmprogramm
Weltstadt
Varieté

G/2 **H. Oberliesen**
Ehrenstraße 44
Furveln, Uhren,
Fauringe, Schmuck
Verkaufsstelle der Alpina-Uhren

H/5 **KÖLNER
VERKEHRSVEREIN**
gegenüber dem Dom
WERBEAMT
KÖLNER
WOCHE 

DIE HANSESTADT KÖLN

wurde 38 v. Chr. von den Römern gegründet, 50 n. Chr. zur römischen Kolonie erhoben und zu Ehren der hier geborenen zweiten Frau des Kaisers Claudius „Claudia Colonia Ara Agrippinensis“ genannt. Um 400 fränkisch, unter Karl dem Großen um 800 zum Erzbistum erhoben. 1288 siegten die Kölner Zünfte und Geschlechter in der Schlacht bei Worringen über den Erzbischof: Köln wird freie Reichsstadt. Im Hansabund ist Köln führend. Es ist die größte deutsche Stadt des Mittelalters. Seit 1388 besaß es eine Universität von Weltruf, die 1794 von Napoleon geschlossen, nach dem Weltkrieg wieder eröffnet wurde. 1938 beging die Universität — modernstes Hochschulhaus Deutschlands — ihr 550jähriges Bestehen. Nach den Freiheitskriegen wird Köln preußisch. Die Stadt entwickelt sich zum zentralen Handels- und Messeplatz des westdeutschen Wirtschaftsraumes. Einwohnerzahl rund 760 000. Sitz der **Gauleitung Köln-Aachen** der NSDAP., **Regierung, Erzbischof, Oberlandesgericht, Oberpostdirektion, Reichsbahndirektion, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Frühjahr- und Herbstmesse**. Endpunkt der Rhein-Seeschiffahrt, Personenschiffahrt Köln—Oberrhein und Köln—Niederrhein. Bedeutende Industrien. Mittelpunkt des rheinischen Fremdenverkehrs. Als Kulturmitte des Rheinlandes bewahrt Köln kostbare Kunstschatze aus allen Jahrhunderten. **Staatl. Hochschule für Musik, Staatsbühnenschule, Staatl. Ingenieurschule, Stadt. Handels- und höhere Handelsschulen für Knaben und für Mädchen, Hauptlehrerschmiede für die Rheinprovinz, Haushaltungsschule, Meisterschule des deutschen Handwerks.** — Gesamtfläche 251,08 qkm, davon 2637,23 ha Grün- und Gartenfläche, das sind 10 v. H. der Gesamtfläche.

Der **Kölner Verkehrs-Verein** ist gerne bereit, kostenlos und unverbindlich Vorschläge über die **ZEITEINTEILUNG FÜR EINEN AUFENTHALT IN KÖLN** zu machen; gleich ob nur einige Stunden oder mehrere Tage zur Verfügung stehen.

2 F H 5 Kölner Verkehrs-Verein E. V., Unter Fettenhennen 19 (gegenüber dem Dom). Ruf: 22 93 22 und 21 02 11. Gibt Auskunft in allen Angelegenheiten des Fremdenverkehrs. Werktags durchgehend von 1/9—19, sonntags von 10—12 1/2 Uhr geöffnet. Karteverkaufsstelle für Theater, Konzerte und sämtliche anderen Kölner Veranstaltungen. Ausgabe der „Kölner Woche“ mit Veranstaltungsprogramm, Stadtplan und Hotelverzeichnis.

H 5 Hotelnachweis des Kölner Verkehrs-Vereins im Kölner Hauptbahnhof. Kostenlose Vermittlung von Zimmern in Hotels und Fremdenheimen. Fernruf 22 61 15.

PROFANBAUTEN:

FG 5, 6 Martinstadt, im Zuge der Altstadtanierung im Viertel von Groß-St. Martin, herrliche Beispiele aller Wohn- und Geschäftshäuser. Weitere Zeugen mittelalterlicher Bau- und Wohnkultur: Apotheke (Altermarkt) 1300. Das Haus Rosendal (Mühlengasse 17) aus dem 17. Jahrhundert. Overstolzhaus in der Rheingasse (romanisches Wohnhaus, 13. Jahrhundert). Fabbricerzunft (Renaissancebau 1539, Filzengraben 18). Altkölnisches Zeughaus (16. Jahrhundert), Komödienstraße. Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung: Severinstor, Hahnenort, Eigelstentor, Mauerreste am Hansaring und Sachsenring.

22 G 5 Rathaus, auf römisch-fränkischen Grundmauern erbaut. Turm 15. Jahrhundert. Hansasaal (wertvolle Skulpturen). Prophetensaal. Muschelsaal (herrliche Wandteppiche). Senatssaal (reiche Verfügelung um 1600). Portalvorbau, schönste deutsche Renaissance. Glockenspiel. Z. Zi. nur teilweise zu besichtigen. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

21 F 5 Gürzenich, Gürzenichstraße. Gotisches Tanz- und Festhaus (1441). Großer Festsaal mit Wandmalereien (Festzug zur Domvollendung). [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]

35 G 6 Stapelhaus, Am Frankenwerf, 1560. Altkölnisches Fischkaufhaus. Renaissance. Erdgeschoß: Restaurant und Teestube. Obergeschoß: städt. Repräsentationsräume. 3 Minuten vom Hauptbahnhof.

7 G 3 Römerturm, Zeughausstraße, Nordwestlicher Eckturm der Römermauer. Weitere römische Mauerreste: Burgmauer, Clemensstraße, Griechenpforte.

F 5 Sparkasse der Hansestadt Köln, Große Sandkaul. Schönes altes Portal aus dem früheren Haus „Zum Maulbeerbaum“.

STRASSEN- und VORORTBAHNEN:

- | | |
|--|--|
| 1 Lindenthal — Neumarkt — Heumarkt — Kalk, Dieselstraße | 19 Sülz, Grafenwerthstraße — Neumarkt — Dom, Hbf. — Nippes, Kemperer Straße |
| 2 Lindenthal — Neumarkt — Dom, Hbf. — Heumarkt — Neumarkt — Lindenthal | 20 Klettenberg — Barbarossaplatz — Heumarkt — Dom, Hbf. — Nippes, Escher Straße |
| 3 Bocklemünd — Neumarkt — Heumarkt — Dom, Hbf. — Neumarkt — Bocklemünd | 21 Klettenberg — Barbarossaplatz — Heumarkt — Dom, Hbf. — Ossendorf, Rochusstraße |
| 5 Wallraf-Richartz-Museum — Dom, Hbf. — Rodenkirchen | 22 Junkersdorfer Kirchweg — Neumarkt — Heumarkt — Mülheim, Wichheimer Straße |
| 6 Wallraf-Richartz-Museum — Dom Hbf. — Kalk — Vingst | 23 Wallraf-Richartz-Museum — Dom Hbf. — Mülheim — Höhenhaus |
| 7 Raderberg — Dom, Hbf. — Niehl | 25 Müngersdorf (Stadion) — Neumarkt — Dom, Hbf. — Mülheim, Reichsbahnhof |
| 8 (Neumarkt) — Heumarkt — Kalk — Brück (Mausertor) | 26 Ubiering — Opernhaus — Zool. Garten — Mülheim, Clevischer Ring/Berliner Straße |
| 9 Arnoldshöhe — Neumarkt — Ehrenfeld, Takuplatz | B Heumarkt — Kalk — Brück — Bensberg |
| 10 Bickendorf — Dom, Hbf. — Kalk — Merheim rrrh. | F Neumarkt — Frechen — Benzelrath |
| 11 Südpark — Dom, Hbf. — Merheim lrrh., Militärringstraße | G Heumarkt — Buchforst — Thie-lenbruch — Bergisch Gladbach |
| 13 Sülz, Grafenwerthstraße — Lindenthal — Braunsfeld — Ehrenfeld, Subbelrather Straße | K Heumarkt — Kalk — Vingst — Ostheim — Königsforst |
| 14 Zollstock, Südfriedhof — Neumarkt — Heumarkt — Dom, Hbf. — Riehl, Riehler Gürtel | L Neumarkt — Weiden — Lövenich |
| 15 Sülz, Hermeskeiler Platz — Neumarkt — Dom, Hbf. — Mauenheim | O Wallraf-Richartz-Museum — Mülheim — Leverkusen — Opladen |
| 16 Ubiering — Opernhaus — Zoologischer Garten | P Heumarkt — Poll — Westhoven — Porz — Zündorf |
| 17 Zollstock, Südfriedhof — Opernhaus — Merheim lrrh., Militärringstraße | S Heumarkt — Mülheim — Höhenhaus — Dünnwald — Schlebusch |
| 18 Dom, Hbf. — Opernhaus — Dom, Hbf. (Rundbahn) | T Adolf-Hitler-Platz — Mülheim — Thie-lenbruch — (Bergisch Gladb.) |

● Die roten Punkte und Zeichen vor den Profanbauten geben die Lage im Stadtplan an.

F/3 **APOLLO**
THEATER DER NSG
„Kunst und Genuß“
Das filigrane
VARIÉTÉ + REVUE
THEATER WESTDEUTSCHLANDS
GERTRUDENSTR. 10

G/5 HOHESTRASSE 133 +
Plier
Damen- u. Herren-
Wäsche Modewaren
HOHENSTAUFENRING 40 **E/2**

H/5  Foto
HELPER
AM DOM

G/6 **Brungs**
AUF DEM BRAND **G/6**
KELLER
AM MARSPLATZ **G/5**
BIERHAUS
AM RUDE LÖWEN **G/6**
AM BOLLWERK

G/5 **Furveln**
Goldwaren
ERNST KREIDLER & Co
Inh. W. Kemper, Goldschmiedemeister
GEGR. 1865
BREITESTR. 2 E
(an der Hohe Str.)
Telefon 2233 00

H/4 * Graphischer Großbetrieb *
Kölner Verlags-Anstalt
und Druckerei G. m. b. H.
BUCHDRUCK
OFFSET-TIEFDRUCK
ROTATIONSDRUCK
Ruf 22 03 01

A/7 **Rhein-Pavillon**
OSKAR-
KEHR-BETRIEBE
KÖLN-RODENKIRCHEN
Täglich Konzert
herrlich eingerichtete
Bar

F/5 
SPARKASSE DER HANSESTADT KÖLN
33 Geschäftsstellen

Der Burghof

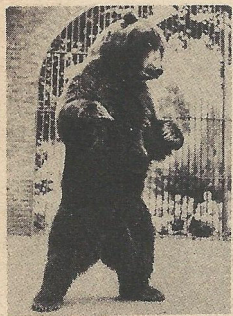


Varieté und Ballhaus, Hohe Straße 38

Täglich:

2 Vorstellungen

nachmittags und abends



Zoo

nahe dem Rhein
und Hauptbahnhof

Großartige Tier-
sammlung in herr-
lichen Parkanlagen
Ältester u. größter
Tiergarten des
Rheinlandes

Zu erreichen mit Linien :
14, 16, 26, T, Motor-Fähre

Schilderhof

die gut bürgerliche
GASTSTÄTTE, Köln
Schildergasse 37.
Inh. Georg Schmitz

GRÜNDUNGSHAUS
DES BRAUHAUSES WINTER
1875

Historische Gaststätte Im Bachem

Bachemstr. 14, am Glaubach
Ruf 21 37 97

CARL HERMANN'S

Im Trichter

In der Höhle, direkt an der
Hohe Straße — Die sehenswerte
Abendgaststätte in alt-holl. Stil.
Täglich von 19 Uhr ab geöffnet bei
KONZERT UND TANZ
FROHSINN UND HUMOR

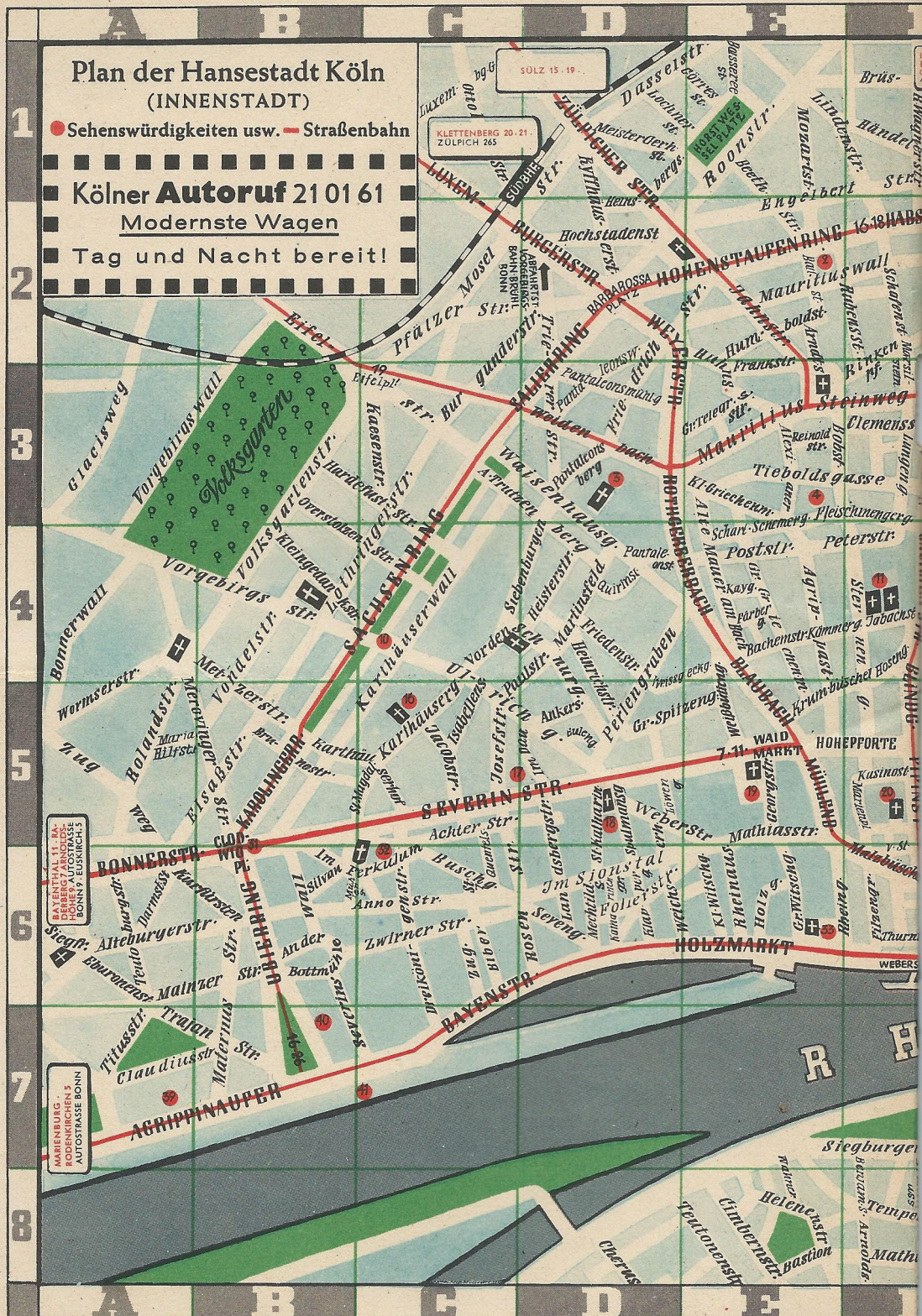
Über 5 Jahrzehnte
bewährt als Fachgeschäft
für Küche und Haus
Garten und Werkstatt

Man Francky

Köln, Breite Straße 40-46

Et Niehkörge

Die gepflegte Kleingaststätte
direkt an der Hohe Straße
Marsportengasse 7 Ruf 22 77 21



Hotel und Gaststätte SCHWEIZERHOF

Christliches Hospiz
VIKTORIASTRASSE 11
90 Betten von 2.50 RM an
Säle und Konferenzzimmer
Das behagliche Restaurant
Das Heim der Fremden

FERNRUF 22 14 44
Siehe Plan J/4 P. Prenzel

KONFITOREI

Café Bublitz

MARZELLENSTRASSE 5

DIE FEINE

Kaffeestube

MELATENGÜRTEL 2 ECKE
AACHENER STR. TELEF.: 229233

Restaurant Zum

Geschäftsführende Leit. Curt Schube
Die Gaststätte für alle und all
Biere: Höhenhaus Pilsner u. Höhenhaus hell, Staatl.

Höhenhaus Pils - Weltenstephan

Gildenhaus, Unter Gold

Köln

„Zur Glocke“

HANNEN-ALT
am Schauspielhaus

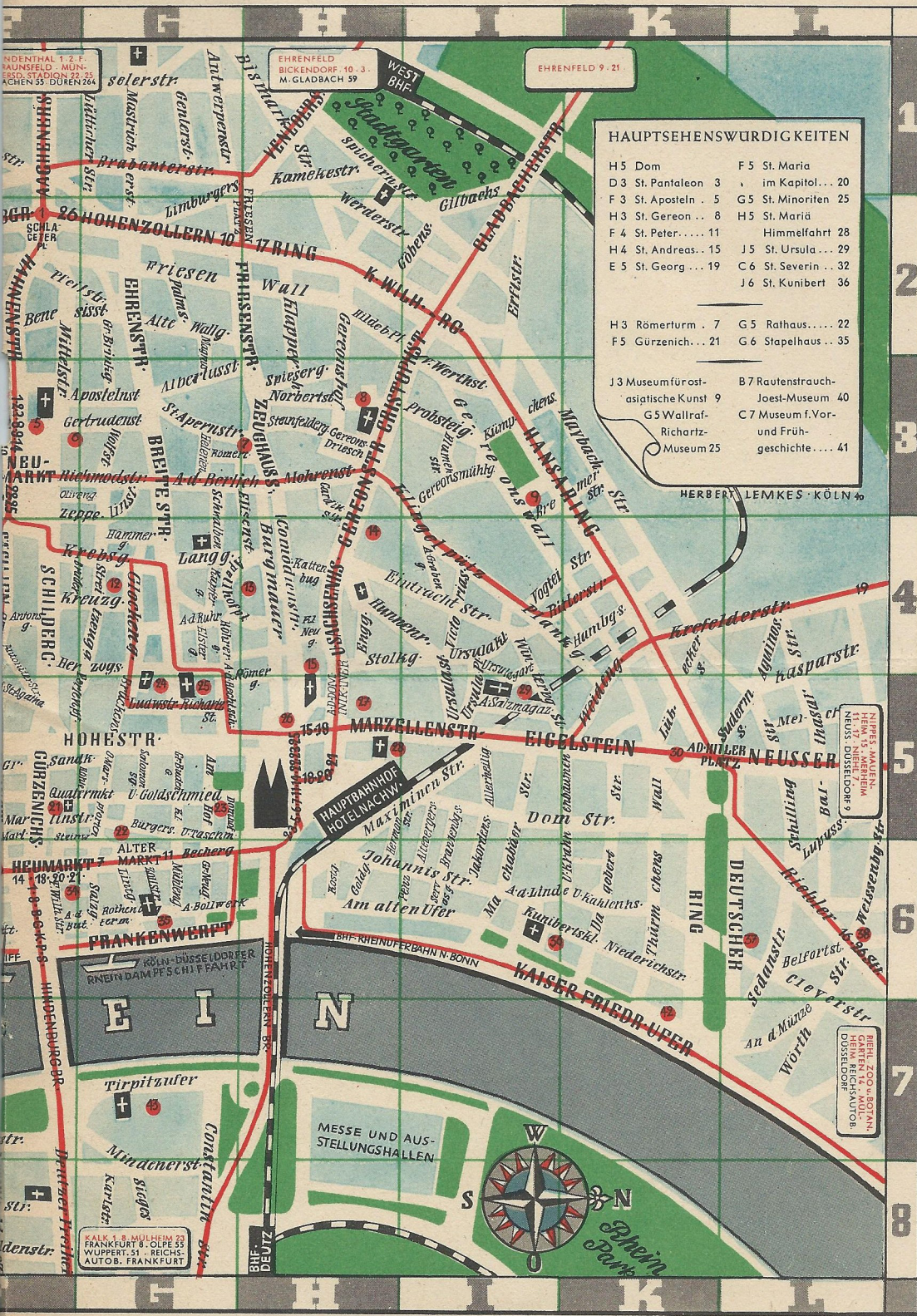
Ruf 22 27 92

Richard Weber



KÖLN BONNER EISENBAHNEN

Zwischen KÖLN u. BONN fahren Sie schnell und häufig mit den elektrischen Zügen der:
Rheinuferrbahn: Abfahrtsstelle: Köln Hohenzollernbrücke
Vorgebirgsbahn: Köln Bpl. (Ecke Trierer u. Luxemburger Str.) In Bonn unmittelf. Anschl. n. d. Siebengeb. u. Bad Godesberg/Mehlem



HAUPTSEHENSWÜRDIGKEITEN

- | | |
|---|---|
| H 5 Dom | F 5 St. Maria |
| D 3 St. Pantaleon | im Kapitäl... 20 |
| F 3 St. Aposteln | G 5 St. Minoriten 25 |
| H 3 St. Gereon | H 5 St. Maria |
| F 4 St. Peter | Himmelfahrt 28 |
| H 4 St. Andreas | J 5 St. Ursula... 29 |
| E 5 St. Georg | C 6 St. Severin... 32 |
| | J 6 St. Kunibert 36 |
| H 3 Römerturm | G 5 Rathaus... 22 |
| F 5 Gürzenich | G 6 Stapelhaus... 35 |
| J 3 Museum für ost-
asiatische Kunst | B 7 Rautenstrauch-
Joest-Museum 40 |
| G 5 Wallraf-
Richartz-
Museum 25 | C 7 Museum f. Vor-
und Früh-
geschichte... 41 |

Gute Gaststätten sind das
Kulturbarometer einer Stadt!
M. O. SCHMID

MÜNCHENER
PAULANER-
THOMASBRÄU
SPEZIALAUSSCHANK

Gaststätte
Schmid am Dom
(vormals Meyer am Dom)
Bekannt für gepflegte Küche,
Telefon 22 63 51

Eine Sehenswürdigkeit Kölns

WINZER DORF

GROSSE
BÜDENGASSE

Die Tanzstätte rhein. Stimmung

DELFT
das bevorzugte
Konditorei-Café
auf der Rohe-Strasse

BAR
STIMMUNG
TANZ

Windmühle
Die beliebte Abendgaststätte
Die ganze Nacht geöffnet
SALOMONSASSE 16
an der Hohe Straße
Der Mühlenwirt: A. PIEKARSKI

Sie speisen gut und preiswert im
Siechen am Dom
ALTDEUTSCHES BIERHAUS
AM HOF 14
(Heinzelmannchen-Brunnen)
Fernruf 22 14 29 - J. Buschmann

Klausner am Ring

und Frau, Köln, Hohenzollernring 30
— Sorgfältigste Küchenleistungen
Heinrich Stephan hell u. dunkel, Gildenbräu „Echt Kölsch“

Ruf 22 63 38
Täglich die bayr. Stimmungskapelle
Humor und Vergnügen
bekannte Gaststätte für gute Küche

Stadt-Café

RESTAURANT
KONDIKOREI
Erstklassiges
KÜNSTLER-KONZERT
Schildergasse 20-22
Friedel Strung

3x in Köln

**Photo-
helfer**
• AM NEUMARKT •
• AM DOM • AM RHEIN •

ALT-HISTORISCHE
GASTSTÄTTE

„Em
Krützche“

Frankfurt 3 • Bes. Wilh. Schwan
Fernsprecher 22 84 03 und 22 91 91

Köln Verlags-Anstalt und Druckerei G.m.b.H.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

[] = Zu erreichen mit Straßen-, Vorortbahnen u. Omnibuslinien
ab Dom bzw. 15 und 19 ab Museum.

KIRCHEN:

- H 5 **Der Dom**, größte gotische Kirche nördlich der Alpen. Türme 156 m hoch. Grundsteinlegung 1248, Vervollendung des Baues 1880. Dombild von Stephan Lochner. Hervorragende mittelalterliche Grabmäler, Skulpturen und Glasfenster. Schatzkammer z. Zt. geschlossen.
- 8 H 3 **St. Gereon**, spätromanischer Unterbau, 11., 12. und 13. Jahrhundert. Krypta mit Mosaiken des 11. Jahrhunderts. Kirchenschatz (z. Zt. geschlossen) und spätromanische Wandmalereien (Taufkapelle). [10, 18, 20, 21.]
- 5 F 3 **St. Aposteln**, Neumarkt, 11.—13. Jahrhundert, Klassisches Beispiel spätromanischer Baukunst. [2, 3, 9, 14, 15, 19, 25.]
- 20 F 5 **St. Maria im Kapitol**, Lichthof, 10., 11. und 12. Jahrhundert. Choranlage von außergewöhnlichen Ausmaßen. Romanische und gotische Plastiken. Spätgotische Fenster, Hardenrathkapelle mit Wandmalereien. Krypta. Bemerkenswerter Kreuzgang. Dreikönigenpförtchen. Singmeisterhäuschen. Älteste Holztür einer Kirche des Rheinlandes (11. Jahrh.). [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]
- 29 I 5 **St. Ursula**, romanisch mit gotischem Chor. [7, 11, 15, 19.]
- 32 C 6 **St. Severin**, romanischer und gotischer Bau. Karolingische Krypta. Wertvolle Malereien und Skulpturen. Spätrömische, fränkische Grabanlagen. [7, 9, 11.]
- 15 H 4 **St. Andreas**, Andreaskloster, 13. und 15. Jahrhundert. Reliquien des Albertus Magnus. Gotische Wandmalereien. 2 Minuten vom Hauptbahnhof.
- 3 D 3 **St. Pantaleon**, Am Weidenbach, 10. und 13. Jahrhundert. Gräber Erzbischof Bruno und Kaiserin Theophano (Gemahlin Ottos II.). [14, 18, 20, 21.]
- 19 E 5 **St. Georg**, Waidmarkt. Säulenbasilika über einer älteren Anlage 1067 errichtet. Prachtvoller Westbau vom Anfang des 13. Jahrhunderts. Hervorragende romanische Raumschöpfung. Krypta. [7, 11, 18, 20, 21.]
- 25 G 5 **Minoritenkirche**, hinter dem Wallfrat-Richartz-Museum. Klassisch-gotischer Franziskanerbau. 11. Jahrhundert. Grab des Duns Scotus und Kolpings. 3 Minuten vom Hauptbahnhof.
- 16 C 5 **Karthäuserkirche**, Karthäusergasse, 14. Jahrhundert (evangelische Kirche). [7, 9, 11.]
- 36 I 6 **St. Kunibert**, Kunibertskloster, 13. Jahrhundert. Bau der romanischen Periode. Reiche Glasmalereien. [14.]
- 18 D 5 **St. Johann**, Severinstraße. Malerische Frontbildung zur Severinstraße. Vorbildlicher spätgotischer Raum. [7, 11.]
- 33 E 6 **St. Maria Lyskirchen**, Am Leystapel. Spätromanisches Westportal. Romanische Wandmalereien. [5.]
- 11 F 4 **St. Peter**, Sternengasse. 16. Jahrhundert. Spätgotisch. [2, 3, 14.]
- 11 F 4 **St. Cäcilia**, Cäcilienkloster, 10., 12. Jahrhundert. Alte Wandmalereien. Krypta. Portal um 1150. [2, 3, 14.]
- 24 G 5 **St. Columba**, Brückenstraße. Alte Universitätskirche. Altar des berühmten Helmond. Im Pfarrhaus Porträts der alten Rektoren der Universität. [2, 3, 5, 6, 15, 19, 23, 25, O.]
- 21 F 5 **St. Alban**, Quatermarkt. Spätgotische Bürgerkirche. Eigenartiger Grundriß. 12.—17. Jahrhundert. [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]
- 22 G 5 **Rathaus-Kapelle**, 15. Jahrhundert, Rathausplatz, der Altkatholischen Gemeinde überwiesen.

MUSEEN und SAMMLUNGEN:

(z. Zt. geschlossene Museen sind hier nicht aufgeführt)

- 25 G 5 **Wallrat-Richartz-Museum**, An der Rechtschule 7. Galerie: Kölner Malerschule. Niederländische Meister, 19. Jahrhundert. Kupferstichkabinett (bedeutende Graphiksammlung). Römisch-Germanische Abteilung: römische Glas- und Kleinkunst, Funde aus dem Boden Kölns, Kunst der Völkerwanderungszeit, 2 Minuten ab Hauptbahnhof.
- 9 I 3 **Museum für Ostasiatische Kunst**, Hansaring 32 a. Einzige Kunstsammlung aus dem ostasiatischen Kulturraum. [18, umsteigen]
- 9 I 3 **Kunstgewerbemuseum**, Hansaring 32 a. Hervorragende Sammlung kunstgewerblicher Erzeugnisse [18, umsteigen].
- 43 G 7 **Haus der Rheinischen Heimat**, Köln-Deutz, Tirpitzufer. Geschichte, Kultur und Volkstum des Rheinlandes.
- 41 C 7 **Museum für Vor- und Frühgeschichte**, insbesondere des Rheinlandes. Bayenturm, Bayenstraße. [5.]
- 40 B 7 **Rautenstrauch-Joest-Museum** für Völkerkunde, Ubierring 47. Bedeutende außereuropäische Sammlungen. [5, 7, 9, 11.]
- 17 C 5 **Museum für Volkshygiene**, Im Dau 3. [7, 11.]
Besuchszeiten der Stadtkölnischen Sammlungen:
Im Sommer werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 10 bis 13 Uhr; im Winter werktags von 10 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 13 Uhr. Eintritt frei.
- L 6 **Zoologischer Garten**, Riehler Straße. Größter Tiergarten Westdeutschlands, Gaststätte.
- L 6 **Botanischer Garten** (Nähe Zoo). Gepflegte Sammlung in- und ausländischer Pflanzen, Palmenhäuser. [14.]

● Die roten Punkte und Zeichen vor den Sehenswürdigkeiten geben die Lage im Stadtplan an.

ATELIER
am Ring
Hohenzollernring 18

CAFE WIEN
am Ring
Hohenzollernring 18

GREVEN'S
ADRESSBUCH-
VERLAG
BRÜCKENSTR. 6

GUST. CARL LEHMANN
TAPETEN
INNENEINRICHTUNGEN
KUNSTGEWERBE
Hohenzollernring 48

RHEINISCHE
GIROZENTRALE
PROVINZIALBANK
Neumarkt 18

Fahrradkönig Meess
Neumarkt
36

Fahrenrichter
GEGR. 1869
WEYERSTR. 19

Vogel-Kämmerling
nur Herzogstr. 39

Richmodis-
Brau
"ECHT KÖLSCH"
Herzogstr. 18

Schilderhof
GASTSTÄTTE · SCHILDERG. · 37

Jacob Bind
vorm. Hermann Gompertz
DRUCK und PRÄGUNG
Das Haus für Papier- u. Bürobedarf
SCHILDERGASSE 72-74

Burghof-
Varieté
HOHESTR. 38

PARFÜMERIE
Schlüssel
KÖLN
HOHESTRASSE 63, AN DER BRÜCKENSTR.

FOTOHAUS
KLEINHOLZ
hohestraße 112

Rudolf Ralle
MÖBEL · STOFFE, KUNSTGEWERBE,
GESCHENKARTIKEL
ZEPPELINSTR. 2 · FUF 222493

RHENAG
Gas-Wasser-Strom-Vers.
KÖLN-DEUTZ
MATHILDENSTR. 50/56

HAUS
NEUBURG
Zigarettenfabrik
GÜLICHPLATZ 3

seit
1709

OBERMARS-
PFORTEN 19

KÖNIGINBAR
Salomonsq. 11

KAISERHOF
Salomonsq. 11

Konditorei
u. Café
GEGR 1851
SCHILDERGASSE 36

Wäsche Handschuhe
Krawatten
BARTHOLDY
BREITESTR. 19

Klausner am Ring
HOHENZOLLERNRING 30
Gaststätte für sorgfältigste
Küchenleistungen

Gildenhaus
Unter Goldschmied
Stimmungskapelle
Gute Küche, Höhenhaus-Pils

Hast du frei- geh zu Fey!
Gaststätte
BILLARD · SCHACH · KARTEN
BILLARDSAAL FEY
Hohenzollernring Ufa-Palast I. Stock Ruf 219138

HOCHHAUS
am Hansaring
Erbauer:
PROF. KOERFER

44300
Jalousien-Rolläden
AUCH REPARATUR
MACHILL
LUXEMBURGER STR. 34

Em Telefonche
Die gemütl. Wein-
und Pilsstube
Blaubach 39

van Geisten
Wäsche Ausstattungs-Geschäft
ZEPPELINSTR. 5 · RUF 2152 31

Em Zuckerpuckel
Georg Schnarr jun. Ruf 223089
AM BOLLWERK 17
hinter dem Stapelhaus
Historische Gaststätte a. Rhein

EIS-U.
SCHWIMM-
STADION
a.d. AMSTERDAMER STR.

FREMDENHAIM
WÜST
Fremdenzimmer ab 2.-
DOMSTRASSE 23

Der Neue Tag
Die große Kölner
Morgenzeitung

HOHESTRASSE 162/164
STOLLWERCK
STOLLWERCKHAUS

Für alle
Textilwaren

Mode-
Sport-Reise-
Artikel
SAUER
STOLLWERCKHAUS
hohestraße
162-164

Biergand
am Altermarkt
75 - 79

Aus Kölner Kleinkunststätten

Im Kaiserhof

Das Borry-Trio, das mit seiner temperamentvollen Tanzschau im ersten Oktober-Programm gastiert.



Im Apollo-Theater



Pal und Pal, die „Könige der Pußta“, in der bunten Tracht ihrer Heimat, vertreten mit viel Erfolg die musikalische Seite des Apollo-Programms.

Im Burghof



Helga und Viktor Seroff stellen sich in der zweiten Spielfolge dieses Monats den Besuchern des Burghofs als Tanzkünstler vor.

Unser Stadtplan führt Sie bei Ihren Einkäufen

() Lage im Stadtplan [] mit der Straßenbahn zu erreichen

GUST. CARL LEHMANN, KÖLN

Hohenzollernring 48 Fernsprecher 21 09 81
TAPETEN / DEKORATIONEN / POLSTERMÖBEL
BODENBELAG / TEPPICHE / KUNSTGEWERBE
(G/2) [1, 3, 6, 10, 16, 17, 18, 26]

Valentin Weber Nachf.

INH. KLUTSCH
Kohlen · Koks · Briketts

Büro: Kempener Straße 13-19
Lager: Bahnhof Gereon
Kempener Straße 13-19
Fernsprecher 77170 (L/4) [19]

FRANZ BRAUN

Pianos — Flügel
Hohenzollernring 31 · Fernspr. 21 70 83
(G/2) [16, 17, 18, 26]

Wilhelm Radermacher

Eifelstraße 58 Fernruf 941 33
Elektro-Mech.-Werkstatt
Elektro-Beheizung - Ankerwicklei
(C/3) [16, 17, 26]

WERKSTÄTTEN GUST. DESCH

Kaiser-Wilhelm-Ring 6 — Fernsprecher 21 77 00
MÖBEL · INNENAUSBAU · KUNSTGEWERBE
(H/2) [6, 10, 16, 18, 20, 21, 26]

GESCHW. BERGER

Gegr. 1895
Kofferhaus, feine Lederwaren
Damentaschen
Breite Straße 1 N a. d. Minoritenkirche
Fernruf 22 85 65 (G/5) [15, 19, O]

Elegante Herren- und Damenmod n

LUBAN & CO., KÖLN
Breite Str. 1 L, am Museum, Ruf 22 57 79
Gegenüber Minoritenkirche
(G/5) [15, 19, O]

MENZEN & HOMEYER

Köln, Breite Straße 1 L
Alle Artikel zur Krankenpflege, Ärzte- und Krankenhausbedarf
(G/5) [15, 19, O]

Moderne Frisierkunst · Parfümerie

Gebr. Steinbach

Breite Str. 2a, früher Minoritenstr.
Fernruf 22 12 32 (G/5) [2, 15, 19, 25, O]



Empfiehlt sich im Modernisieren und Ändern
aller Pelzwaren — Feinste Maßarbeit

PETER PROSTEN

Kürschnerei
KÖLN Fernsprecher 22 37 35
Breite Straße 4 (G/4) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

CORSETHAUS JUNO, KÖLN

INH. RESI WUNSCH — FERNRUF 22 54 30 — BREITE STRASSE 2 c
Große Auswahl nur „erster Fabrikate“
(G/5) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

HUGO WOLFF, KÖLN

BREITE STRASSE 1 m (AN MINORITEN)
Feinkosthaus · Weinrestaurant
Ruf: Geschäft 22 42 32 (G/5) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

HANDARBEITEN KUHLMANN

Schildergasse 111 (Neumarkt-Passage) gegenüber dem Polizeipräsidium
Das führende Fach-Geschäft für
Handarbeiten, Wolle und Kinderbekleidung
Ruf 22 75 71 (F 4) [1, 2, 9, 15, 19, 22, 25, L]

Christoph Grossmann

Richmodstraße 33 Ruf 21 64 64 (G/3) [9]
Markisen · Rollläden · Verdunklungen

Ww. Gustav Hoffmann-Gross, Köln

Inh. Gertrud Odenthal
SCHIRME, STÖCKE, REPARATUREN
Blaubach 10/12 Gegründet 1899 Ruf 22 61 76
(E/5) [7, 11, 18, 20, 21]

Schuhhaus Carl Ambos

Altermarkt 57-61 KÖLN Fernruf 22 96 60
(G/6) [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21]

Oskar Fischer, Köln

Köln, Habsburgerring 12
Feine Uniform-Maß-Schneiderei
(ge. enüber dem Opernhaus)
Mützen, Waffen, Sämtl. Effekten Fernruf 21 93 35
Gegründet 1887 (F/2) [1, 2, 3, 16, 17, 18, 22, 25, 26, F, L]

LINDLAU AM RING

Hohenstaufenring 63
Fahrräder — Motorräder — Autozubehör
(F/2) [1, 2, 3, 16, 17, 18, 26]



Kölner
Vertrieb
alkoholfreier
Getränke

HEINRICH ERLE KÖLN-NIPPES

Merheimer Str. 235 Ruf 7 53 90
Frucht-Presserel, Orangenfeuer,
Rolsdorfer Mineralwasser, Gilke,
Sonetta, Apfelsaft, Traubensaft,
Afri-Cola, Citronen-Most-Sirup,
Orangeade-Sirup

GAUVERLAGS-DRUCKEREI



DEUTZ-KALKER STRASSE 30

(G 8) [1, 6, 8, 10, B, K]

Kristall Palast

Am Waidmarkt

Jugend zugelassen
Willy Birgel, Gerhild Weber
... reitet für Deutschland

Kassenöffnung: Wo. 14.00
So. 13.30
Hauptfilm: 14.45, 17.15, 20.00

Zu jedem Hauptfilm:

**Weltstadt-
Varieté
Sensationen**

Bist Du auch Mitglied der NSV?

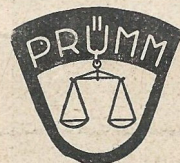
Eine
persönliche
Note

zeigen unsere
sportlichen
Mäntel u.
Jersey-Kleider
aus guten Münchener
u. Wiener Werkstätten



Besonders
gepflegt
Strachen
Kleidung

TOURISTEN
Flierl
Verkaufsstelle von
Loden-frey München
Köln · Breitestraße 10



Seit über 100 Jahren

das führende Spezialhaus für

Waagen

jeder Größe und Bauart

Th. Prümm, Köln

Gürzenichstraße 17. Ruf 22 28 18, 22 89 88

Photowaage- Polyfoto

Schnellbilder und Atelieraufnahmen
Lichtbildwerkstätten
Dipl.-Ing. J. Huverstuhl,
Köln, Hohe Str. 88

Bornholms Kupferstich-Kabinett, Antonsgasse 5. —
Große Ausstellung alter Stiche, Gemälde, Antiquitäten

Stahlschmidts Kunsthaus

Elisenstraße 24 (Appellhofplatz)
Ruf 22 22 75 (H/4) [9]

Orient-Perserteppiche
Antikmobiliar
Gemälde
alter und neu, Meister

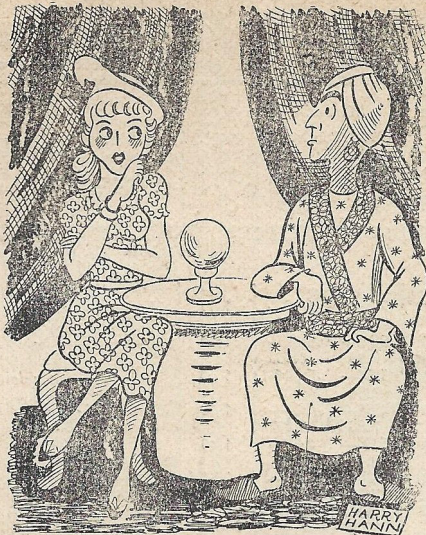


PHOTO RING DAS PHOTOSPEZIALHAUS

Kleinbild- und Farb-Film-Spezialist

KÖLN, Krebsgasse
gegenüber dem Polizeipräsidium Ruf 22 15 67

Lage im Stadtplan G/4. Straßenbahnlinien 2, 3, 15, 19, 25



„Mein Fräulein“, sagte der Wahrsager, „Ihre Zukunft ist ja skandalös! Schämen Sie sich denn gar nicht?“

(Zeichnung: Hann/Deike)

Erzählte Kleinigkeiten!

Der einstige Festungskommandant von Spandau, Petery, schnitt bei geselligen Unterhaltungen immer gern etwas auf. Bekannt ist die Geschichte, in der er damit protzte, er habe in seiner Jugend Porzellanteller aufgerollt, als gerühmt wurde, ein Zeitgenosse sei imstande, eiserne Teller aufzurollen.

Einmal saß man wieder beisammen, und man sprach über die neue Sitte, das Mittagessen erst am späten Nachmittag einzunehmen. Man bezeichnete diese neue Mode als besonders vornehm.

Petery rümpfte die Nase:

„Vornehm? Hm! Wir waren in meinem elterlichen Hause so vornehm, daß wir immer erst am nächsten Tage zu Mittag aßen!“

BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT A.G.

Köln, Domkloster 3



Sorgfältige Erledigung
aller bankmäßigen Geschäfte
Annahme von Spargeldern

Vergnügungststätten am Abend

Alt-Hamburg (Hafenschänke, Gängeviertel), **Grinzing** (Köln und Wien, wie es lebt und lacht), Salomonsgasse 13. Immer Stimmung, Barbetrieb.

Atelier, Grill, Restaurant, Bar. Am Flügel: Der vorzügliche Alleinunterhalter Cor Valk.

Carlton, die schöne Unterhaltungsstätte, Große Budengasse 9, Ruf 22 63 19. Die gemütliche Pilsstube. Ab 6 Uhr abends geöffnet.

„Charlott“, Brückenstraße 15, vornehme Tanzstätte (siehe Königin-Bar im Kaiserhof, Salomonsgasse 11).

„Der Trichter“, In der Höhle, direkt an der Hohe Straße, in sehenswertem alt-holl. Stil. Konzert, alle Getränke, k. Küche. Durchgehend geöffnet.

„Fledermaus“, Am Waidmarkt. Kabarett, täglich 2 Vorstellungen, 16 Uhr und 19.30 Uhr.

„Haus Hindenburg“, Schildergasse-Neumarkt, 1. Etage. Mittwochs, Samstags, Sonntags: Kapelle Karl-Heinz Krüger. Akkordeon-Solist Willy Flügel.

Königin-Bar, im Kaiserhof, Salomonsgasse 11, direkt an der Hohe Straße. Programm-Einlagen. Bar. Kapelle Jupp Gimbel. Hildorfer Pilsner.

Marlins-Klause, Vor St. Martin 20, Tel. 22 49 67, 100 m v. Gürz., bek. Gastst. der Altstadt, jeden Abend Konzert, Stimmung u. Humor. Inh. P. Gulmann.

„nach 8“ — die elegante Vergnügungsbar, Köln, Brückenstraße 5. Ab 20 Uhr geöffnet. Ruf 22 38 73.

Café Prinzef, Hohe Pforte, Ecke Waidmarkt, Ruf 22 83 08. Die beliebte Kölner Café-Etage.

Rakete, Budengasse, an der Hohe Straße. Die gemütliche Diele und Bar. Stimmung ohne Ende.

Ro-Ra-Klause, Hohe Straße 20, Ruf 22 43 80. Bierbar. Vergnügungsstätte für fröhliche Stunden.

Winzendorf, Große Budengasse 3. Kölns sehenswerte und populäre rheinische Stimmungsgaststätte. Sehenswert. Ruf 22 89 61.

„Zum Bräu-Rösl“ — Braustuben, Breite Straße 112. Die volkstüml. Konzert- und Stimmungs-Gaststätte. Bayr. Orig.-Schänke. Imbißstube.

Unser Stadtplan führt Sie bei Ihren Einkäufen

() Lage im Stadtplan [] mit der Straßenbahn zu erreichen

HCH. SCHULZE-BERL, KÖLN

Eisenwaren — Werkzeuge — Haus- und Küchengeräte

Neußer Straße 33 und Neußer Straße 30-32 — Gegr. 1908 — Ruf 783 94
(L/5) [7, 11, 15, 16, 17, 26, T]

J. C. Adler, Köln

Hansaring 86 Ruf 793 77

(K/5) [7, 11, 15, 16, 17, 19, 26, T]

Fahnen aller Art: Reichsflaggen, Dienstflaggen, Vereinsflaggen, Autowimpel- Fahnenwimpel-Ständer — Festdekorationen
Fahnen-Verleih — Reklamebauten
Messestände, Reklamewagen, Figuren, Spannbänder, Werbeflaggen



WILLY MADER, KÖLN

VORM. CARL HOPPE

Hansaring 106 — Ruf 743 44/45

Ersatzteile und aller Zubehör

(K/5) [7, 11, 15, 16, 17, 26, T]

1866 JOS. MEDER INHABER: E. SCHEIBE



PELZWAREN

KÖLN AM RHEIN

1941

UNTER FETTENHENNEN 9

NEBEN DER REICHARD-TERRASSE
(H/5) [2, 5, 6, 14, 15, 19, 23, 25 u. O]

A. BLUMACHER

KÖLN

Inh. E. Gruben

Ecke Mittel- und Pfeilstraße

am Schlageterplatz

Moderne Handarbeiten Ruf 2110 04 (F/2) [1, 2, 3, 16, 18, 22, 25, F, L]

KRISCHER & BREUER

Ate-, Grau-, Knorr- und Westinghouse-

Druckluft- und Öldruckbremsen

Fernsprecher 2151 10 KÖLN Hohenstaufenring 14

(D/2) [15, 16, 17, 18, 19, 26]

Heinr. Bornheim

vorübergehend: Hohenzollernring 57

Fernsprecher 22 19 57 / 58

(G/2) [10, 16, 17, 18, 26]

Schreibmaschinen · Adressier-

maschinen · Vervielfältiger

Rechenmaschinen · Büromöbel

· Karteien und Registraturen ·

Pelzhaus Josef Wolff

KÜRSCHNERMEISTER

Marzellenstraße 47 Ruf 22 66 76

(J/5) [7, 11, 15, 19]

Eigene Anfertigung sämtlicher

Pelzwaren

Elegante Maßanfertigung

JAKOB MÖRS

Hohe Str. 105/107 Ruf 22 57 20

(G/5) [15, 19]

Schirme - Stöcke

Herren- und Damen-Knirps

u. Boy · Eigene Anfertigung

Reparaturen

JAKOB MÖRS

Schildergasse 28 - Ruf 22 57 20

(F/5) [1, 2, 3, 8, 14, 23, 25]

Schirme - Stöcke

Herren- und Damen-Knirps

u. Boy · Eigene Anfertigung

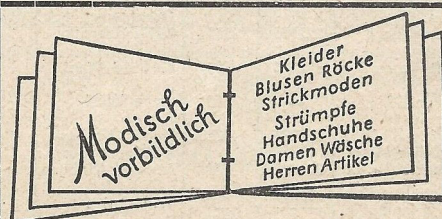
Reparaturen

Parfümerie Münster

Köln, Schildergasse 26

Fernsprecher 22 93 14

(F/5) [1, 2, 3, 8, 14, 23, 25]



Das große

Fachgeschäft

Wagner & Co.

Köln

Breite Str. 89/93

(G/4) [15, 19, 25]

Werkstätte feiner Damenwäsche

Inh.: Johanna Blömer & Anne Brée

Mittelstraße 40

Ruf 21 94 43

(F/2) [1, 2, 3, 16, 18, 22, 25, F, L]

Anfertigung eleganter Damenwäsche

Unterkunfts-Verzeichnis der Hotels u. Fremdenheime

zu den angegebenen Frühstücks- u. Pensionspreisen wird ein Bedienungsaufschlag von 10 v. H. und bei den Zimmerpreisen ein Aufschlag von 15 v. H. erhoben

Name des Betriebes	Straße und Hausnummer	Fern- sprecher	Meter vom Bahnhof	Name des Besitzers oder Leiters	Belegzahl	Privatbäder	Zimmer mit fließend. Wasser	Mindest- u. Höchstpreise für 1 Bett ohne Bad		Früh- stück	Vollpension Zimmer einschl. Vollverpfleg. mit kleinem Menü von — bis		G = Garage (Boxen) F = Zimmerfernseher. Z = Zentralheizung D = Diätküche L = Fahrstuhl P = Garten oder Park R = Restaurant					
								Saison <i>R.M.</i>	Auß.Sais. <i>R.M.</i>		Saison <i>R.M.</i>	Auß.Sais. <i>R.M.</i>						
Hotels																		
Excelsior	Domplatz	220681	100	Direktor	225	100	200	7.00—	6.00—	1.80	14.50—	13.50—	F	Z	D	L	R	
Hotel Ernst				P. Klicks				10.00	10.00		20.50	20.50						
Dom-Hotel	Domhof	220821	100	Th. Metz Erben	210	50	160	5.50—	5.00—	1.80	17.00—	16.00—	F	Z	D	L	R	
								9.00	8.50		20.00	19.00						
Hotel Monopol-	Wallrafplatz 5	220571	200	Familie Budde	175	50	120	5.50—	5.00—	1.60	12.50—	12.00—	F	Z	D	L	R	
Metropol								9.00	8.00		18.00	17.00						
Hotel Gr. Kurfürst	Domkloster 2	220351	100	Direktor	75	15	50	4.50—	4.00—	1.50	11.50—	11.00—	F	Z	L	R		
Savoy-Hotel				Emil Gögelein				7.00	6.50		13.75	13.25						
Hotel Kölner Hof	Bahnhofstr. 5/7	225858	40	Direktor	120	20	90	5.50—	4.00—	1.40	10.00—	9.50—	F	Z	D	L	R	
				Hans Barg				8.00	7.00		14.00	13.00						
Hotel Cömödienhof	Komödien- straße 81/93	222144	400	Gustav Bruns	115	15	75	4.00—	3.50—	1.50	10.50—	9.50—	F	Z	L	R		
								7.50	6.50		15.00	14.00						
Hotel Continental	Domhof 18	226648	200	Peter Schmitz	80	10	50	4.50—	4.00—	1.20	10.50—	9.00—	F	Z	L	P	R	
		226649						5.00	4.50		12.00	9.50						
Hotel	Komödien- straße 2/6	220601	100	Jakob Fink	110	15	76	4.00—	3.50—	1.50	9.50—	9.00—	F	Z	D	L	R	
Ewige Lampe								6.00	5.50		14.00	13.00						
Hotel Fürstenhof	Marzellen- straße 2/8	223245	100	Fürstenhof	75	12	50	4.00—	4.00—	1.50	8.00—	8.00—	F	Z	D	L	R	
am Dom GmbH.				GmbH. O. Holl				6.00	6.00		12.00	12.00						
Hotel Minerva	Johannis- straße 24/28	75757	20	Curt Wurm	120	8	87	4.00—	3.50—	1.50	9.00—	8.50—	F	Z	L	R		
		75758						6.00	5.00		13.00	12.50						
Hotel u. Weinhaus	Unter Gold- schmied 5/7	221649	500	J. u. L.	50	3	33	3.00—	3.00—	1.25	8.00—	8.00—	F	Z	D	L	R	
Gebr. Deis				Lenzen-Deis				5.00	4.00		11.00	11.00						
Hotel Ringhof	Hohenzollern- ring 25	211724	500	R. A. Pohlmann	40	3	20	4.00—	3.50—	1.25	8.00—	8.00—	G	F	Z	D	L	R
								5.50	4.00		10.00	10.00						
Hotel Hohenzollern	Hohenzollern- ring 67	21581	800	Frau	36	—	27	3.50—	3.00—	1.25	7.00—	6.50—	F	Z	D	L	R	
				Fritz Heyer				5.00	4.50		9.00	8.50						
Central-Hotel	An den	223371	180	Wilhelm	40	—	24	3.00—	2.50—	1.15	7.00—	6.50—	Z			R		
	Dominikanern 3			Schloemer				4.00	3.50									
Hotel-Restaurant	Hohenstauf.-R. 22	213402	2500	Alois	22	1	14	3.50—	3.00—	1.00	—	—	Z			R		
Staufenburg	Nähe Universität			Baumgartner				4.00	3.50									
Hotel Astoria	Domstr. 8	71671	200	Albert Geller	40	2	20	4.00—	2.50—	1.25	7.00—	6.00—	F	Z	D	L	R	
								6.00	4.50		9.00	8.00						
Christl. Hospiz	Viktoriastr. 11	221444	600	P. W. Prenzel	95	5	60	3.00—	2.50—	1.25	7.50—	6.00—	F	Z	L	R		
Schweizerhof								5.00	4.50		9.50	8.50						
Hotel	Kaiser-Wilh.- Ring 43	50420	600	Frau Math. Koll	40	3	26	3.00—	3.00—	1.00	6.50—	6.50—	F	Z	D		R	
Kaiser Wilhelm		55649						4.50	4.00		8.00	7.50						
Hotel	Stolkgasse 31 a	228475	700	Frau	11	1	8	3.00—	2.75—	1.00	5.50—	5.50—	Z			R		
Frankfurter Hof				Linzbach							7.50	7.50						
Rhein-Hotel	Frankenwerff 31	222371	500	K. Segermann	34	1	20	3.00—	2.50—	1.25	6.00—	5.50—	Z	D		R		
								5.00	4.00		8.00	7.00						
Hotel Tils	Andreas- kloster 31a/31b	221780	100	Geschwister	35	1	23	3.00—	2.00—	1.00	6.00—	5.50—	F	Z	D		R	
				Tils				4.00	3.50		7.50	6.50						
Hotel Concordia	Ursulastr. 34/36	227712	300	Peter	45	2	33	2.50—	2.20—	1.00	6.00—	5.50—	Z	D		R		
				Bendheuer				4.00	3.75		8.00	7.50						
Hotel Marienhof	An der	229909	300	Heinrich	29	—	18	2.50	2.50	1.00	5.50	5.50	Z			R		
	Rechtsschule 26			Benkhäuser														
Hotel Obladen	St. Agatha 37	229405	500	Wwe. Engelb.	44	—	20	2.25—	2.00—	1.00	6.00—	5.50—	Z			R		
				Obladen				3.75	3.25		7.50	6.50						
Hotel Regina	Marzellenstr. 31	226397	200	H. Reckinger	15	2	10	2.25—	2.25—	1.00	—	—	Z			R		
								3.00	3.00									
Hotel Laacher Hof	Im Laach 6/8	217762	700	Otto Hering	28	1	4	2.00—	2.00—	0.90	5.00—	5.00—	Z	D		R		
								3.00	3.00		6.00	6.00						
Hotel Marzellenhof	Marzellenstr. 65	229971	220	Adolf Dönges	31	1	30	2.50—	2.00—	0.90	5.50—	5.00—	Z	D		R		
								3.00	2.50									
Hotel Trimborn	Gr. Neugasse 22	222390	250	Joseph	14	—	9	2.00—	2.00—	1.00	5.00—	5.00—	Z		P			
				Trimborn				3.50	3.50		7.00	7.00						
Hotel Ratskeller	Alter Markt 54	229553	300	Gebr. Förster	37	—	14	2.00—	2.00—	1.00	5.00—	5.00—	Z			R		
								2.50	2.50		6.00	6.00						
Hotel	An der	225741	200	Jean Reulen	67	1	47	3.50—	3.00—	1.00	8.00—	8.00—	F	Z		R		
Bayrischer Hof	Rechtsschule 6	225742						5.00	4.00		10.00	10.00						
Westend-Hotel	Brüsseler Platz 2	52803	1000	K. Arnegger	32	2	17	3.00—	3.00—	1.00	—	—	F	Z		R		
								4.50	4.50									
Hotel Marzellus	Marzellenstr. 66	222116	300	Eberhard	9	—	6	2.00—	2.00—	1.00	—	—	Z			R		
				Stoffels				2.50	2.50									
Hotel Minoritenhof	Auf der Ruhr 9/1	222170	500	Wwe. Eduard	20	—	13	2.50—	—	1.00	—	—	Z			R		
				Glenewinkel														

Fremdenzimmer

Haus Meyen	Rich.-Wagner- Straße 12	211895	1000	Hilde Meyen	17	2	14	3.00—	3.00—	0.90	—	—	F	Z			
a. d. Oper								4.50	4.50								
Fremdenheim Frau	Beethovenstr. 27	217749	2500	Frau Elis. v.	15	2	13	2.75—	2.75—	0.75	5.00—	5.00—	Z			P	
E. v. Frankenberg				Frankenberg				3.00	3.00		6.00	6.00					
Fremdenheim	Volksgarten- straße 34	95536	—	Kneip-	16	1	9	2.50—	2.50—	0.80	4.50—	4.50—	F	Z	D	P	
am Volksgarten				Mühlhöfer				3.50	3.50		5.00	5.00					
Haus Rheinfels	Röhrergasse 19	222937	400	Helene	17	—	10	2.50—	2.00—	1.00	—	—	Z				
				Krakowczyk				3.50	3.00								
Haus Spindler-Frey	Kamekestr. 33	57257	800	Heinrich	13	—	10	2.50—	2.50—	1.00	4.50—	4.50—	F	Z	D	P	
Fremdenheim				Pietzsch				3.50	3.50		5.50	5.50					
Haus Nippel	Hildeboldpl. 26	217498	500	Alma Nippel	18	—	10	2.00—	2.00—	1.00	6.00	6.00	Z				
								3.00	3.00								
Fremdenheim	Mariengarten- gasse 27	—	250	Frau	10	—	4	3.00—	2.50—	1.00	6.00	6.00					
Graumann				Graumann				5.00	3.00								
Fremdenheim	Hosengasse 8	222903	1000	Betty Schmitz	9	1	6	3.00—	3.00—	1.00	—	—	Z			R	
Schmitz								5.00	5.00								
Fremdenheim	Kupfergasse 3	228836	500	Karl de Waal	10	—	8	2.50—	2.50—	0.80	—	—	Z				
Blitz								4.00	4.00								
Fremdenheim Wüst	Domsstr. 23	—	150	Anna Wüst	16	—	1	2.00—	2.00—	1.00	—	—					
								3.00	3.00								
Fremdenheim	Martinsabteig. 7	221735	300	Heinr. Vorder- wülbecke	37	—	14	1.50—	1.50—	0.70	—	—	Z				
H. Vorderwülbecke	(am Alter Markt)							2.50	2.50								
Marzellus-Haus	Marzellenstr. 60	221923	200	Bernard Kinkartz	25	2	17	3.00—	3.00—	1.00	—	—	F	Z		R	
								4.00	4.00								
Christl. Hospiz	Ursulastr. 6	227237	200	W. Königs	16	—	4	2.00—	2.00—	1.00	—	—					R
St. Ursula								3.00	3.00								

Excelsior Hotel Ernst
Restaurant
Tabacco-Bar
Hanse-Stube
Konferenzsäle

Dom-Hotel
 Tel. 22 08 21
Restaurant
 Nachmittagstee mit
 Unterhaltungskonzert
Bar
 17-19 Uhr Cocktailstunde

Hotel
Monopol-Metropol
 Das gepflegte Reiseheim
 Das vorzügliche Restaurant
 Das bekannte Café
 Wallrafplatz 5 Tel. 22 05 71

Großer Kurfürst
Savoy-Hotel
 Wein-Restaurant Grill-Room
 Bier vom Faß
 Säle für Festlichkeiten
 Konferenzen
 Am Domplatz Tel. 22 03 51

 **Hotel Comödienhof**
 Komödienstraße 77-93
 Durch Anbau vergrößert
 Das ruhige Familienhotel
 Die gepflegte Gaststätte
 PUMPERNICKEL die künstlerisch
 ausgestattete Bierschänke
 Dortmund-Hansa-Bier - Tel. 222144



DAS STAPELHAUS
DER HANSESTADT KÖLN
 Frankenwerf 35 — Fernsprecher 22 57 57/58
 ist nicht nur eine vorbildliche GAST-
 STÄTTE, sondern auch eine stadtkölnische
 SEHENS WÜRDIGKEIT

RESTAURANT — TEESTUBE
 KONFERENZ- und FESTSÄLE

Hotel Kölner Hof
 Am Hauptbahnhof
 Wein- u. Bier-Restaurant
 Pilsner Urquell
 Dortmunder Union Pils'
 Pokalweine Vorzügliche Küche
 Zivile Preise Tel. 22 58 58

Hotel Fürstenhof
 am Dom
 angeschlossen Restaurant
 mit Café
 dazu die altbekannte Schänke
 Pauluswache
 Spezialausschank der Aktien-
 gesellschaft Schwabenbräu D'dorf

Carlton
 Köln, Gr. Budengasse 9
 direkt an der Hohe Straße
 Telefon 22 63 19
Am Flügel
Engelbert Schorn

Obergärige Brauerei
„In der Gaffel“
 Eigelstein 41
 Das Haus der guten Speisen u. Getränke
 Echt Kölsch vom Faß -
 Mittagessen ab 70 Pfg.
 - Billige Abendplatten -
 Telefon 7 35 02

„nach 8,,
 ein abgelegener Innenbereich
 mit Unterhaltungsbühne
 Geöffnet ab 8 Uhr abends
 Köln, Brückenstraße 5

Alt-Hamburg Hafenschänke
 Gängeviertel - Museum
 Salomons-gasse 13

Grinzing Köln und Wien
 wie es lebt und lacht
 Salomons-gasse 13


KAKADU
 HOHE STRASSE 11-13
 UNTERHALTUNGS-
 UND VERGNÜGUNGSSTÄTTE
BAR

Bräu-Rös'l Bayrische Schänke - Konzerthaus
 Breite Str. 112 Die volkstümliche Stimmungsgaststätte

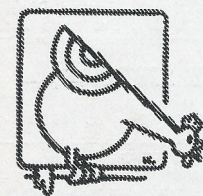

WINTER-Prater
 Gehaltvoll u.
 bekömmlich

Hotel Belgischer Hof
 Das Haus der guten Familie
 Die behaglichen Gasträume:
WEIN-RESTAURANT - BIERSTALL - BODEGA - BAR
 Ruf 22 03 21 Tel. 22 03 21

Germania-Stuben, Gürzenichstr., Ecke Sandkaul
 Lasihaus-Meßernich Ruf 22 58 34
 Wicküler — Hildorfer — Grenzquell — Ia Küche

Die EWIGE LAMPE
 Weltbekanntes Hotel Führendes Restaurant
 Unübertroffene Leistungen
 Dortmunder Union-Biere
 Parkplatz am Hause Leitung: Jakob Fink

Reichard-Terrasse Köln Tel. 22 57 51
 Conditorei und Café-Restaurant
 Frühstück — Mittagessen — Abendessen


Em Hohndersch
 Die guten altkölnischen
 Bierstuben
 an der Oper

Benutzen Sie für Ihre Werbung das neue Plakat
Kölner Woche
 A u s k u n f t u n t e r 2 2 1 2 3 0

C. Wieneke & Co., Köln
Gaststätte
Hauptbahnhof
Biere: Wicküler Pilsener - Spaten hell u. dunkel
 Thomas hell Urtyp - Pilsner Urquell
 Neuer Eingang: Domseite vor der Sperre, dortselbst Parkgelegenheit.

1842 Kölner 1942
Männer-Gesang-Verein
 Sonntag, den 19. Oktober 1941, 11 Uhr
 im Gürzenich
III. Jubiläums-Vorkonzert
 Leitung: Generalmusikdirektor Prof. Eugen Papst
 Chöre von Schubert, Strauß, Hegar, Reiter,
 Trunk, Eisenmann, Wendel, Papst (4 Lieder
 mit Bläserbegleitung) und Soldatenlieder.
 Karten zu 4,50, 3,50, 3.—, 2.—, 1,50 und 0,75 RM beim Verkehrsverein,
 bei Tonger, Gerdes, Theaterkasse (Neumarkt) u. in der Wolkenburg.
 (Ruf 21 86 27)

Der Kölner Verkehrs-Verein e. V. berät Sie kostenlos!

Auskünfte jeder Art, Kartenvorverkauf für Theater, Konzerte, Sport- und alle sonstigen Veranstaltungen, Nachweis empfehlenswerter Hotels, Gaststätten und Einkaufsquellen. Stadtführungen und Besichtigungen, Betreuung aller Wehrmachtsangehörigen und ihrer Formationen

Staatliche Lotterie-Einnahme Schudhart

Fernruf 226103, Postscheck 52296, Gereonstr. 63a (vorm. Christophstr. 13)

Kölner Lichtspielwoche 10. Okt. bis 16. Okt.

SCHAUBURG
Breite Straße

Aufruhr im Damenstift

13.45 16.30 19.00

UFA PALAST

Leichte Muse

14.00 16.30 19.00

UFA CAPITOL

Ich klage an

13.25 16.15 19.05

UFA SLORIA PALAST

Auf Wiedersehen Franziska

Täglich ab 11 Uhr.

AGRIPPINA
Eingang Auf dem Berlich

Verräter am Nil

14.00 16.10, 18.40

Kristall
Palast-Am Waldmarkt

... rettet für Deutschland
Zu dem Filmprogramm: WELTSTADT-VARIETE
K.-Oe.: Wo. 14, So. 13.30. Hf.: 14.45, 17.15, 20
(Siehe auch Großanzeige Seite 12)

LDW
Hohenzollernring

Sehnsucht
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Wochentags: ab 14.30 Uhr; Sonntags: ab 13.30 Uhr

Kammer
Spiele Hohe Str. 90

Sehnsucht
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Täglich ab 11 Uhr, letzte Vorstellung 19.20 Uhr

DOM Lichtspiele
KOMODIENSTR. 36

Ich kenn' Dich nicht und liebe Dich
Wo. ab 15 Uhr; letzte Vorstellung 20 Uhr
Sonntag: Spielbeginn mit Hauptfilm 13.30 Uhr

PASSAGE
Hohe Straße 132

Walzer einer Nacht
Die neueste Wochenschau
Wochenschau: 11.00, 13.20, 15.20, 17.20, 19.40
Hauptfilm: 11.55, 13.55, 15.55, 17.55, 20.15

FILM PALAST
Hohenstr. 11-13

Hochzeitsnacht
Wo. und So. ab 14 Uhr

FILM PALAST
Hohenstr. 11-13

Der Etappenhase
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Wo. und So. ab 14 Uhr

Rheingold
Weyerstraße

Das sündige Dorf
Ab Dienstag: Traummusik

BOCCACCIO
Schildergasse 99

Und du mein Schatz fährst mit

Ab 11 Uhr durchgehend geöffnet

HANSA
im Hochhaus

Die lustigen Vagabunden
DIE NEUESTE WOCHENSCHAU
Anfangszeit des täglich erscheinenden Filmspiegels
siehe Tageszeitungen

LYMPIA

Jugendfrei

Rakoczymarsch

Ab Dienstag: IST MEIN MANN NICHT FABELHAFT
Wo. ab 15.00 So. ab 14.00 Letzte Vorst. 19.30

ALHAMBRA
Höninger Weg 268

ATRIUM ZOLLSTOCK
Höninger Weg 268

Brigitte Horney — Joachim Gottschalk

Das Mädchen von Fanö

Wo. 14.30, 17.00, 19.20; So. ab 14 Uhr

LDS-Zollstock
Höninger Weg 175

Auf Wiedersehen Franziska

Wo. 15.00 17.15 19.30 - So. ab 13.30

Neues Theater
Köln-Mülheim
Buchheimer Str. 24

Die keusche Geliebte

Willy Fritsch - Carmilla Horn
14.30 17.00 19.30 Uhr

ULI
Lichtspiele
Köln-Mülheim

Rosen aus dem Süden

Ab Dienstag: DER ROTE REITER
Wo. ab 14.30 — So. ab 14.00

HOFBURG
Köln-Mülheim
Freiheit 125

Traummusik

14.30, 17.00, 19.30 Uhr

Kammer-Lichtspiele
Sülz

Leichte Kavallerie

Ab Dienstag: Fortsetzung folgt mit Gustav Diehl
Wo. ab 15 Uhr, letzte Vors. 20 Uhr, So. ab 14 Uhr

PHOEBUS SÜLZ
Sülzburgstraße 146

Auf Wiedersehen Franziska

Wo. 15.00 17.15 19.30 - So. ab 13.30

UT Nippes
Sechzigstraße 6

Das Abenteuer geht weiter
Ab Dienstag: ANSCHLAG AUF SCHWEDA
Wo. 15, 17.15 19.30 So. 14, 16, 18, 20

MERLI
Merheim lrh
Friedr.KarlStr26

Flüchtlinge

Wo. 15.00 17.15 19.30 — So. ab 13.30

Bei Biergans kaufen heisst
VORTEILHAFT kaufen

Biergans
DIE GROSSE TEXTILECKE
AM ALTERMARKT

DIETSCHE